

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

## Hundert Prozent Theaterbilder

Die Oper Stuttgart wagt sich an Bachs Johannes-Passion und ihre ewig aktuelle Frage: Was ist Wahrheit?

»Es ist kein Theater. Es ist ein Gebet, es ist eine Meditation«, sagte der Regisseur Peter Sellars über die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Kein Theater? Inszeniert hat Sellars das Werk trotzdem und er ist nicht der Einzige. Gerade die von Bach auffallend dramatisch angelegte und von manchen seiner Zeitgenossen genau dafür kritisierte Johannes-Passion reizt immer wieder zu einer theatermäßigen Umsetzung, sei es nur angedeutet als szenisches Konzert, sei es voll ausgestattet auf der Opernbühne.

### ⊗ Johannes-Passion

7., 9., 14., 16., 20., 22., 25., 29. April  
Opernhaus Stuttgart  
Karten für Mitglieder: 49-105 Euro

Erstmals aufgeführt wurde die Johannes-Passion am Karfreitag 1724, unter Leitung des Komponisten und wie seinerzeit üblich als Bestandteil eines Gottesdienstes. Seitdem hat sich das Werk in Kirchenkonzerten und Konzertsälen fest etabliert. Szenische Verwirklichungen stehen indes unter besonderer Beobachtung, mal gelingt es, mal nicht, und viele, die Bachs Musik lieben, sind ohnehin skeptisch. Nun also ist Stuttgart an der Reihe, eine an Bach-Konzerten reiche und mit seiner Musik nicht zuletzt durch viele Chorprojekte überaus erfahrene Stadt. Am Palmsonntag, dem 2. April, bringt die Staatsoper eine inszenierte Johannes-Passion he-

raus. Ulrich Rasche ist für Regie und Bühne verantwortlich, am Dirigentenpult steht Diego Fasolis. Ein Wagnis? Eher eine eigenständige Sichtweise, sagt Franz-Erdmann Meyer-Herder, der zuständige Dramaturg: »Wir sind ein Opernhaus und wir unterstreichen das Opernhafte des Werks«.

Die Idee an sich stammt aus der Pandemie-Zeit, die Produktion war schon einmal angekündigt und wurde dann aufgeschoben. Schon damals hat das Regieteam interessiert, wie sich Emotionen in einer Ausnahmesituation darstellen: »Es gab kollektive Gefühle von Trauer und Machtlosigkeit, aber es entstanden auch Widersprüchlichkeiten«, erläutert Meyer-Herder. Das habe sich seitdem kaum verändert. Insbesondere die zentrale Frage, die Pilatus in der Johannes-Passion stellt – »was ist Wahrheit?« – und die Art, wie der Streit, ob Christus nun der Messias sei oder nicht, eine Gemeinschaft auseinanderbrechen lässt, hätten an aktuellen Bezügen nichts eingebüßt.

»Das bedeutet aber nicht, dass wir die Realität von der Straße auf der Bühne abbilden wollen«, stellt der Dramaturg klar. Die Regiearbeiten von Ulrich Rasche – darunter auch das Stuttgarter »Kirchenlieder-Chorprojekt« von 2005 – entfalten »zu hundert Prozent Theaterbilder«. In der Johannes-Passion will die Staatsoper vor allem die Bedeutung von Ritualen als gesellschaftlicher Klammer und deren Gefährdung untersuchen. Tatsächlich kann man die Teile des Werks, in denen sich der Chor in teils bitterbösen Forderungen und Beschimpfungen ergeht, als Spiegelbild heutiger gesellschaftlicher Zustände auffassen. Andererseits gibt es in der Johannes-Passion die Choräle und Arien, kollektive oder individuelle »Andacht in bester pietistischer Manier«, wie Franz-Erdmann Meyer-Herder sagt. Eine Inszenierung des Werks, eigentlich jede künstlerische Befragung muss mit diesen Widersprüchen umgehen. Die Frage, was Wahrheit ist, steht ohnehin auf einem anderen Blatt. Jürgen Hartmann



Johannespassion © Matthias Baus

## Musik ist vielseitig inspiriert

Frank Dupree im Gespräch mit Dietholf Zerweck über das Konzert der Kulturgemeinschaft am 30. April

Am 30. April leitet der Pianist und Dirigent Frank Dupree die Stuttgarter Philharmoniker im Konzert der Kulturgemeinschaft in der Liederhalle mit Werken von Edward Elgar, Béla Bartók und Peter Eötvös. Wir sprachen mit ihm über das Programm und sein Verständnis als Musiker.

### ⊗ Stuttgarter Philharmoniker

30. April  
Liederhalle, Beethoven-Saal  
Karten für Mitglieder: 22-46 Euro,  
Freier Verkauf: 28-60 Euro,  
Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Auf Ihrer Homepage firmieren Sie als »Pianist, Dirigent, Musiker«. Was umfasst diese dritte Ihrer Berufsbezeichnungen?

»Musiker« ist das Allgemeine, Umfassende. Ich hatte schon immer Schwierigkeiten, mich auf ein einziges Instrument zu beschränken. Als Kind bin ich schon mit Schlagzeug aufgewachsen, habe dann Klavier gelernt, bin ausgebildeter Schlagzeuger, klassischer Pianist, Jazzpianist, auch im eigenen Trio mit Schlagzeuger Obi Jenne und dem Kontrabassisten Jakob Krupp. Ich arrangiere gerne, komponiere auch selber, würde mich aber deshalb nicht als Komponist bezeichnen.

Sie waren schon mit fünf Jahren Klavierschüler bei der Karlsruher Professorin Sontraud Speidel, sie sind als Jazz-Schlagzeuger ausgebildet, und bei Peter Eötvös haben Sie Dirigieren studiert. Von ihm führen Sie sein »Speaking Drums«-Schlagzeugkonzert mit dem Solisten Kai Strobel auf. Was ist das für ein Stück?

Ein sehr interessantes Stück! Ich habe das Werk schon als Student von Eötvös kennengelernt. Da spricht die Trommel mit dem Solisten und der Solist mit dem Orchester, und Texte aus ungarischen Nonsense-Gedichten und indischen Jayaveda-Brocken antworten auf die Trommel. Das ist ein hervorragendes, sehr feines, durchsichtiges Stück, und der Schlagzeuger kommt darin in vielen Facetten zur Geltung.

Wenn man sich das Video von »Speaking Drums« mit Martin Grubinger, für den Eötvös das Werk geschrieben hat, anschaut, ist das eine wahrhaft spektakuläre Performance. Grubinger agiert und brüllt da manchmal wie ein japanischer Samurai, habe ich den Eindruck. Ist das Stück so aggressiv?

Das ist die Frage des Interpreten oder der Interpretin. Ich habe schon mehrere Interpretationen von verschiedenen Schlagzeugern gehört, und

jedes Mal ist es etwas Neues. Martin Grubinger, das stimmt, geht da wie ein Kämpfer hinein und brüllt die Trommel an. Unser Solist Kai Strobel hat dieses Stück erst kürzlich in der Berliner Philharmonie gespielt. Ich bin sehr gespannt, wie es bei unserem Konzert in der Liederhalle rüberkommt.

Sie sind 31, Kai Strobel ist 30. Braucht es junge Musiker, um dieses Stück zu performen?

Ich empfinde Musik als unabhängig vom Alter. Ich habe Eötvös gesehen, wie er das Stück mit 70 Jahren dirigiert. Wenn man fähig ist, sich darauf einzulassen, ist das immer eine spannende Sache. Letztendlich müssen auch die Musikerinnen und Musiker des Orchesters mitmachen. Man kann auch mit der kleinsten Geste größte Dynamik erzielen, ganz altersunabhängig.

Auch Béla Bartóks »Tanzsuite« ist ein ungeheuer spannungsgeladenes, dynamisches Werk. Was fasziniert Sie daran?

Daran ist Peter Eötvös nicht ganz unschuldig. Ich war 11 Jahre alt, als ich mein erstes großes Konzert mit ihm erlebt habe. Er dirigierte Bartóks »Concerto for Orchestra«. So habe ich Bartók kennengelernt. Es ist eines meiner Lieblingsstücke, auch seine Klavierkonzerte sind ungeheuer interessant, wie auch die »Tanzsuite«. Es geht ganz stark um den Rhythmus, die Schlagzeuger der Stuttgarter Philharmoniker werden viel zu tun haben. Ein halbes Dutzend Tänze sind aneinandergereiht, die Folkloret Themen sind in ein großes sinfonisches Werk eingebaut.

Eigentlich schade, dass wir Sie am 30. April im Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern nicht auch als Pianist erleben können. Sie machen ja auch Konzerte als Dirigent und Pianist in Personalunion.

Ja, gar nicht selten! Im März spiele ich im Konzerthaus Dortmund Debussy-Préludes als Solist am Klavier und dirigiere ein für Orchester bearbeitetes Arrangement der Préludes. Es kommen auch immer öfter Jazz-Improvisationen hinzu, und letztes Jahr habe ich mit den Stuttgarter Philharmonikern ein Projekt mit dem fantastischen Komponisten und Dirigenten H.K. Gruber gemacht, wo ich zuerst als Solist unter seiner Leitung Gershwins Klavierkonzert gespielt und dann H.K. Grubers »Frankenstein!!« dirigiert habe mit Gruber als Solist. Dieses Konzert werde ich nie vergessen!

Fortsetzung Seite 3

SAISON  
22/23

STAATSOPER  
STUTTGART

PREMIERE  
2.4.23

Ein szenisches  
Oratorium

KARTEN: 0711 20 20 90

Bild: © Karoline Hjorth & Britta Ikonen  
Gestaltung: studycollect.de

JOHANN SEBASTIAN BACH

# JOHANNES PASSION

2. / 7. / 9. / 14. / 16. / 20. / 22. / 25. / 29. APRIL

## Musik ist vielseitig inspiriert

Fortsetzung von Seite 1 Nach Bartók und Eötvös dirigieren Sie Edward Elgars »Enigma Variations«. Was ist denn so rätselhaft, enigmatisch an diesen 16 Variationen über ein eigenes Thema?

Elgar komponiert darin Portrait-Variationen über verschiedene Personen aus seinem Umfeld, und das passt sehr gut zu unserem Konzert-Motto »Versteckte Botschaften«. Ähnlich wie bei Eötvös, wo

die Trommeln Botschaften aussprechen, geht es um das Übersetzen in Musik. Was mache ich aus einem Thema?

Welche ist Ihre Lieblingsvariation?

»Nimrod« ist die Variation, die mir wohl am meisten ans Herz geht. Aber ich mag auch die spritzigen Geigenläufe in der vierten Variation! Und na-

türlich kommt es auf die spontane Situation im Konzert an, welche Variation mich am meisten begeistern wird.

Frank Dupree, als Musikerpersönlichkeit umspannen Sie den ganzen Bereich von Klassik bis Jazz, traditioneller und zeitgenössischer Musik. Wie sehen Sie die Chancen für solche Konzerte und ihre Publikumsresonanz in der Zukunft?

Ich sehe eine sehr hohe Chance! Gerade abwechslungsreiche Programme können das Publikum ansprechen, und in diesem Konzert ist für jeden etwas dabei: Bartók als ein moderner Klassiker, bei Eötvös kommen viele Schlagzeugliebhaber auf ihre Kosten, und Elgar spricht das Herz an. Das Schöne an der Musik ist doch, dass sie von allen möglichen Einflüssen inspiriert ist.

## Aus der Kulturgemeinschaft

### Neue Wege – KI und Konzert

Eine Kuratorinnenführung mit anschließendem Konzert – eine so ungewöhnliche Zusammenstellung gibt es nur bei der Kulturgemeinschaft in einem zusätzlichen Kunsterlebnis.

Die Kuratorin ist Eva-Marina Froitzheim, die Ausstellung, die sie kuratierte, ist »SHIFT. KI und eine zukünftige Gemeinschaft«, die noch bis zum 21. Mai im Kunstmuseum Stuttgart zu sehen sein wird. Exklusiv für die TeilnehmerInnen des Kunsterlebnisses führt sie durch die Ausstellung, die sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz widmet, denn KI – Künstliche Intelligenz – wirkt sich immer stärker auf unser Leben aus – viele intelligente Algorithmen arbeiten im Hintergrund, ohne dass wir sie bemerken. Gezeigt werden acht künstlerische Positionen, die die komplexen Zusammenhänge von KI beleuchten und greifbar machen. Zu sehen sind Arbeiten von Louisa Clement, Heather Dewey-Hagborg, Christoph Faulhaber, Kennedy+swan, knowbotiq, Christian Kosmas Mayer, Hito Steyerl und Jenna Sutela.

Nach der Führung gibt es zwischen 17:10 Uhr und 18:45 Uhr eine Pause, die Sie in einem Restaurant

in der Nähe verbringen werden. Anschließend geht es zurück ins Kunstmuseum. Dort erwartet Sie das Stuttgarter Kammerorchester mit einem äußerst ungewöhnlichen Konzert. Die Musiker setzen sich darin mit der Frage auseinander, was menschliches Genie und Algorithmen unterscheidet. Algorithmen vs. göttliche Inspiration: Mozart hätte den Versuch vermutlich amüsant gefunden. Ob das auch für die Künstliche Intelligenz gilt, wird sich zeigen. Ein Erlebnis der besonderen Art ist es auf jeden Fall. Wir hoffen, mit diesem ungewöhnlichen Konzept, das Ausstellungsbesuch und Konzert vereint, Ihr Interesse zu wecken

Kunsterlebnis Stuttgart

Kunstmuseum Stuttgart

Mittwoch, 10. Mai, 15:45 Uhr

Leitung Michael Wenger

Leistungen: Führung mit Kuratorin Eva-Marina

Froitzheim, Konzert Stuttgarter Kammerorchester,

Snack mit Softdrink, VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder: 69 Euro,

Freier Verkauf 79 Euro



Louisa Clement, body 5, 2019 / body 6, 2019 © Louisa Clement



Louisa Clement, attachment disorder, 2021 © Louisa Clement

## Wussten Sie schon ...

dass unser Newsletter 14-tägig erscheint? Darin teilen wir kurzfristige Kooperationen, wie z. B. das Festival »Rossini in Wildbad« mit, wir geben Tipps und spartenübergreifende Empfehlungen und informieren über kurzfristig aktualisierte Angebote. Die Newsletter sind thematisch aufgebaut und ermöglichen die schnelle Übersicht über alle Veranstaltungen. Durch die Verlinkung mit unserer Website können Sie bequem mit

einem Klick direkt eine Karte zur gewünschten Veranstaltung kaufen oder bestellen. Den Newsletter können Sie über unsere Homepage abonnieren, das Anmeldeformular finden Sie unter der Rubrik »Service«. Wenn Sie keinen Newsletter mehr beziehen wollen, können Sie sich ganz einfach durch einen Klick wieder abmelden. Die erneute Anmeldung ist jederzeit möglich. Probieren Sie es aus!

## »17 Ziele Camp« der Ludwigsburger Schlossfestspiele 2023

Die Kulturgemeinschaft unterstützt das Projekt »17 Ziele Camp« der Ludwigsburger Schlossfestspiele 2023, das hier von Bettina Sluzalek vorgestellt wird:

Kultureinrichtungen haben eine besondere Verantwortung, entwicklungspolitische Themen lebendig zu vermitteln«, so heißt es in den entsprechenden Leitlinien für Baden-Württemberg, und dieser Verantwortung stellen sich die Ludwigsburger Schlossfestspiele unter der Intendanz von Jochen Sandig nun schon seit 2020. Als eines der traditionsreichsten Festivals in Europa nehmen sie eine modellhafte Positionierung in der Gegenwart ein, um gemeinsam mit allen AkteurInnen der Gesellschaft eine offene und nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dabei verbinden sie die Künste mit den großen Themen der Gegenwart. Die Schlossfestspiele setzen sich dabei intensiv mit den Werten von Nachhaltigkeit auseinander, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen als weltweite Agenda 2030 formuliert wurden. Die Inhalte der 17 Ziele (SDGs) prägen das Festival thematisch und finden sich als vielfarbiger Leitfaden in der Programmgestaltung wieder.

So haben es sich die Ludwigsburger Schlossfestspiele auch zur Aufgabe gemacht, Formate zu entwickeln, die sich sowohl global als auch regional mit diesen Themen auseinandersetzen und möglichst nachhaltige Auswirkungen auf die Stadt Ludwigsburg und die Region haben.

Ein Beispiel ist das Welt »BürgerInnen Projekt«, mit dem das Festival 2020 eröffnet werden sollte. Die Idee war, dass (Welt-)BürgerInnen aus ganz Baden-Württemberg in einen Zukunftsdialog treten. Das Festivalzentrum im Schlossinnenhof sollte einen Resonanzraum für die aktuellen Fragen

und großen Herausforderungen unserer Zeit bieten. Leider konnte das Projekt aufgrund der Pandemie so nicht stattfinden, aber es ist eine Online-Version entstanden, die auf der Digitalen Bühne der Schlossfestspiele zu finden ist:

[https://schlossfestspiele.de/digitale\\_buehne#](https://schlossfestspiele.de/digitale_buehne#).

2022 wurde das Projekt wieder aufgegriffen, im Festivalzentrum entstand ein 17-Ziele-Space, im Mittelpunkt ein von der gemeinnützigen Initiative Engagement Global zur Verfügung gestellter

ausgedienter Überseecontainer, der zur Veranstaltungs- und Informationsfläche umgestaltet wurde und in dem auf spielerische Weise Informationen über die 17 Nachhaltigkeits-Ziele vermittelt wurden. Außerdem waren die Welt BürgerInnen und andere Ludwigsburger Initiativen eingeladen, den Space als Ort der Begegnung zu nutzen, ihre Arbeit vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. Daraus ist die Idee zu einem »17 Ziele Camp« entstanden, das im Rahmen der nächsten Festspiele

vom 18. bis 21. Mai im Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg stattfinden wird.

Die UN-Vize-Generalsekretärin Amina J. Mohammed sagte 2020 in einem persönlichen Gespräch zu Festspiel-Intendant Jochen Sandig: »We created the roadmap and now we need music, dance and all the arts to set people in motion.« – »Wir haben den Fahrplan erstellt und jetzt brauchen wir Musik, Tanz und alle Künste, um die Menschen in Bewegung zu bringen.« Der Frage, wie das möglich ist, soll an den vier Tagen im Mai nachgegangen werden: KünstlerInnen wie Brad Hwang, Camae Ayewa, Israel Galván und Carina Clay stellen ihre Arbeit vor und suchen nach Antworten. Auch WissenschaftlerInnen wie Aleida und Jan Assmann setzen sich mit der Verbindung von Kunst und Wissenschaft in Gesprächen und Vorträgen auseinander, am Festival beteiligte KünstlerInnen bieten Workshops im Bereich Musik und Tanz an. Vor allem aber soll eine Plattform für den Dialog entstehen, an dem alle eingeladen sind, teilzunehmen. Angelehnt an die Bar-Camp-Methode – ein offenes Tagungsformat, in dem Themen und Ablauf von den Teilnehmenden festgelegt werden – hat jede\*r die Möglichkeit, das Camp mitzugestalten.

Institutionen und Initiativen aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, aber auch und ganz besonders die BürgerInnen sind eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen und Formate zu entwickeln, die die Schaffung von Gleichheit bei Bildung, Gender und Sozialem und die Wahrung der Menschenrechte unterstützen und sich für eine nachhaltige, gerechte und sichere Zukunft einsetzen.

Weitere Informationen unter <https://www.schlossfestspiele.de/ghcktztgo#>

In Kooperation mit Engagement Global, dem Kunstzentrum Karlskaserne und der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg.



17 Ziele Camp © Esther Janiesch, Daniel Wiesmann

 Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20  
 info@kulturgemeinschaft.de

April 2023

## Kalender

4

	 <b>Opernhaus (OH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Schauspielhaus (SH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Kammertheater (KAM)</b> Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart <b>Nord (NORD)</b> Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)</b> Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	 <b>Altes Schauspielhaus (AS)</b> Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 <b>Komödie im Marquardt (KIM)</b> Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 <b>Theater der Altstadt (TA)</b> Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	 <b>FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ)</b> Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
<b>1 Sa</b>	16:15 Einf. - 17:00-22:30 ⊗ <b>Walküre</b> M: Richard Wagner	19:30 ⊗ <b>Cabaret</b> A: Joe Masteroff I: Calixto Bieito		19:30 B <b>Max Raabe &amp; Palast Orchester</b> 20:00 M <b>Bosch Streichersolisten &amp; Stuttgarter Kammerorchester</b> 15:00 B <b>Praque Royal Philharmonic</b> 20:00 H <b>Weird Crimes</b>	16:00-18:00 + 20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b> A: F. Knott I: Robin Telfer	17:00-19:00 <b>Glorious!</b> A: Peter Quilter I: Frank-Lorenz Engel 18:00-20:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b> A: Neil LaBute I: Bruno Klimek 17:00 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-16:00 (6+) <b>Die Duftsammlerin</b> 20:00-21:00 ⊗ <b>alieNation</b> Tanzproduktion 15:00-16:00 (6+) <b>Die Duftsammlerin</b>
<b>2 So</b>	18:15 Einf. - 19:00 Premiere <b>Johannes-Passion</b> M: J. S. Bach	18:00 ⊗ <b>Cabaret</b>						
<b>3 Mo</b>			20:00-21:45 KAM ⊗ <b>The Magic Key</b> I: Marthe Meinhold, Marius Schötz					
<b>4 Di</b>	19:30 Premiere <b>Der Klang der Offenbarung des Göttlichen</b> M: R. Kjartansson, K. Sveinsson		18:30 Einf. - 19:00 NORD <b>Gefährliche Operette</b> M: Gordon Kampe 20:00-21:45 KAM ⊗ <b>The Magic Key</b>	14:00 M <b>Musikvermittlung - Grenzgänge</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>			10:00-11:00 (6+) <b>Die Duftsammlerin</b>
<b>5 Mi</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:45 <b>Das Rheingold</b> M: Richard Wagner		20:00-21:45 KAM ⊗ <b>The Magic Key</b>		20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>			10:00-11:00 (6+) <b>Die Duftsammlerin</b>
<b>6 Do</b>	16:15 Einf. - 17:00-22:30 <b>Die Walküre</b>	19:30-22:15 ⊗ <b>Der gute Mensch von Sezuan</b> A: Bertolt Brecht I: Tina Lanik			20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Glorious!</b>		
<b>7 Fr</b>	16:15 Einf. - 17:00 <b>Johannes-Passion</b>	19:30-21:20 ⊗ <b>Annette, ein Heldinnenepos</b> A: Anne Weber I: Dušan David Parizek	20:00- 21:45 KAM <b>The Magic Key</b>	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1335-1350 finden Sie nachfolgend auf Seite 9 unter Konzerte.	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>		
<b>8 Sa</b>	15:15 Einf. - 16:00-21:30 <b>Siegfried</b> M: Richard Wagner	19:30-22:30 ⊗ <b>Schuld und Sühne</b> A: F. M. Dostojewski I: Oliver Frjic			20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30-21:30 ⊗ <b>Geliebter Lügner</b> A: Jerome Kilty I: Gerhard Weber	
<b>9 So</b>	16:15 Einf. - 17:00 <b>Johannes-Passion</b>	15:00-16:20 <b>Momo</b> A: Michael Ende	20:00-21:45 KAM ⊗ <b>The Magic Key</b>	18:00 M <b>Vivaldi - Die vier Jahreszeiten</b> Osterkonzert	16:00-18:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>	18:00-20:00 <b>Glorious!</b>	17:00-19:00 ⊗ <b>Geliebter Lügner</b>	
<b>10 Mo</b>	15:15 Einf. - 16:00-22:00 <b>Götterdämmerung</b> M: Richard Wagner	19:30-22:15 ⊗ <b>Don Carlos</b> Friedrich Schiller I: David Bösch						
<b>11 Di</b>				19:30 H <b>Ballet Revolución</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>			
<b>12 Mi</b>			20:00 KAM ⊗ <b>Die Rache ist mein</b> A: Marie Ndiaye I: Annalisa Engheben	19:30 H <b>Ballet Revolución</b>	19:30 Einf. - 20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>		
<b>13 Do</b>			20:00 KAM ⊗ <b>Die Rache ist mein</b>	19:30 H <b>Ballet Revolución</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>		
<b>14 Fr</b>	18:15 Einf. - 19:00 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>	19:30 ⊗ <b>Cabaret</b>	18:30 Einf. - 19:00 NORD <b>Gefährliche Operette</b>	19:30 H <b>Ballet Revolución</b> 20:00 B <b>Mitsuko Uchida</b> 20:00 M <b>Shanagri-La das Asien Konzert</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	20:00-21:00 Premiere <b>Im Kühlschrank brennt noch Licht</b> Objekt- und Clownstheater
<b>15 Sa</b>	18:45 Einf. - 19:30 <b>Der Klang der Offenbarung des Göttlichen</b>	19:30 ⊗ <b>Cabaret</b>	20:00 KAM Foyer <b>Open Stage</b>	14:30 + 19:30 H <b>Ballet Revolución</b> 19:00 B Ausw. 1339 ⊗ <b>Orchesterverein Stuttgart</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:45 (4+) <b>Armer Esel Alf</b> 20:00-21:00 ⊗ <b>Im Kühlschrank brennt noch Licht</b>
<b>16 So</b>	17:15 Einf. - 18:00 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>	11:00 Foyer <b>Premierenmatinee</b> 18:00 ⊗ <b>Cabaret</b>	18:30 Einf. - 19:00 NORD <b>Gefährliche Operette</b>	13:30 H <b>Ballet Revolución</b>		18:00-20:00 <b>Glorious!</b>	17:00 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:45 (4+) <b>Armer Esel Alf</b> 18:00-19:00 ⊗ <b>Im Kühlschrank brennt noch Licht</b>
<b>17 Mo</b>					19:00-21:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>			
<b>18 Di</b>			20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b> A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr		20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>			
<b>19 Mi</b>	19:30 Foyer 1. Rang Ausw. 1341 ⊗ <b>5. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart</b>		20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>	19:15 Einf. - 20:00 M Ausw. 1342 ⊗ <b>Freiburger Barockorchester</b> Serenadenabend	16:00-18:00 + 19:30 Einf. - 20:00-22:00 ⊗ <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	
<b>20 Do</b>	18:45 Einf. - 19:30 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>		18:30 Einf. - 19:00 NORD <b>Gefährliche Operette</b> 20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>	19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1343 ⊗ <b>SWR Symphonieorchester</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	20:00-21:00 Premiere <b>Untiefe - a depthless place</b> Objekt- und Bewegungstheater
<b>21 Fr</b>			20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>	19:00 Einf. - 20:00 B Ausw. 1344 ⊗ <b>SWR Symphonieorchester</b> 20:00 M <b>Fauré Quartett</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	20:00-21:00 ⊗ <b>Untiefe - a depthless place</b> Objekt- und Bewegungstheater
<b>22 Sa</b>	18:15 Einf. - 19:00 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>	19:30 Premiere <b>Der Sturm</b> A: William Shakespeare I: Burkhard C. Kosminski	18:30 Einf. - 19:00 NORD <b>Gefährliche Operette</b>	19:00 B <b>Landesjugendorchester</b> 19:30 H <b>Helmut Lotti in Concert</b>	20:00-22:00 <b>Bei Anruf - Mord</b>	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:45 (4+) <b>Armer Esel Alf</b> 20:00-21:00 ⊗ <b>Untiefe - a depthless place</b>
<b>23 So</b>	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ⊗ <b>Carmen</b> M: Georges Bizet	19:30-22:30 ⊗ <b>Schuld und Sühne</b>	20:00 KAM Foyer <b>Generation. Konflikt</b>	11:00 B Ausw. 1345 ⊗ <b>Staatsorchester Stuttgart</b> 19:00 B ⊗ <b>Chor der Gächinger Cantorey</b>	11:00-12:30 <b>Premierenfrühstück</b> Die Laborantin	18:00-20:00 <b>Glorious!</b>	17:00 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:45 (4+) <b>Armer Esel Alf</b>
<b>24 Mo</b>				19:30 B Ausw. 1346 ⊗ <b>Staatsorchester Stuttgart</b>				
<b>25 Di</b>	18:45 Einf. - 19:30 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>			20:00 B <b>Orchestre Philharmonique de Radio France</b>		19:00-21:00 <b>Glorious!</b>	19:30-21:10 ⊗ <b>Jetzt wird's Dag!</b> Soloprogramm von und mit Monika Hirsche	10:00 (6+) <b>Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche</b> 19:30-21:10 ⊗ <b>Shorties</b> Tanz / Materialtheater / Kurzfilm
<b>26 Mi</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ <b>Der Räuber Hotzenplotz</b> M: Sebastian Schwab	19:30 ⊗ <b>Der Sturm</b>	20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Die Rache ist mein</b>	20:00 B Ausw. 1347 ⊗ <b>dogma chamber orchestra</b> Faszination Klassik		20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	10:00 (6+) <b>Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche</b>
<b>27 Do</b>	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ⊗ <b>Carmen</b>	19:30-21:30 ⊗ <b>Annette, ein Heldinnenepos</b>	20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Die Rache ist mein</b>	19:30 B <b>Ghost - Nachricht von Sam</b>		20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	10:00 (6+) <b>Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche</b> 20:00-21:20 ⊗ <b>König Ubu</b>
<b>28 Fr</b>	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ <b>Der Räuber Hotzenplotz</b>	18:00 Foyer <b>Theaterlabrynth</b> 19:30 ⊗ <b>Der Sturm</b>	09:30 + 11:00 (3+) NORD Foyer <b>Heute bin ich Pferd</b> 20:00-21:45 KAM ⊗ <b>Die Rache ist mein</b>	19:30 B <b>Ghost - Nachricht von Sam</b>	20:00-22:00 Premiere <b>Die Laborantin</b> A: Ella Road I: Martin Schulze	20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	16:00-17:20 <b>König Ubu</b>
<b>29 Sa</b>	18:45 Einf. - 19:30 ⊗ <b>Johannes-Passion</b>	19:30-22:25 ⊗ <b>Der gute Mensch von Sezuan</b>	14:00 + 15:30 NORD Foyer <b>Heute bin ich Pferd</b>		20:00-22:00 <b>Die Laborantin</b> 20:00-21:10 TuD <b>Angst</b>	17:00-19:00 + 20:00-22:00 <b>Glorious!</b>	19:30 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00 (6+) <b>Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche</b> 20:00-21:20 ⊗ <b>König Ubu</b>
<b>30 So</b>	14:15 Einf. - 15:00-17:30 ⊗ <b>Der Räuber Hotzenplotz</b> 18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ <b>Der Räuber Hotzenplotz</b>	18:00-19:10 <b>Woyzeck</b> A: Georg Büchner I: Zino Wey	20:00 KAM Foyer <b>Krawall &amp; Katharsis</b>	18:00 Einf. - 19:00 B Ausw. 1349 ⊗ <b>Stuttgarter Philharmoniker</b> Versteckte Botschaften		18:00-20:00 ⊗ <b>Glorious!</b>	11:00 <b>Lesezeichen</b> 17:00 ⊗ <b>Das Maß der Dinge</b>	15:00-15:30 (2+) <b>Klangfäden</b>

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte KKL:** Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung. **Spalte AS:** TuD = Theater unterm Dach.  
**Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 4610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	
18:00-19:30 Spielort: Clara Zetkin Haus <b>Dinner bei Clara - scharf gewürzt</b> SETT 2023	20:00 T1 Premiere <b>Christoph Sonntag</b> 20:00 T3 <b>Me and Mr. Cash</b>	20:00-21:00 ☒ <b>Amöben</b> Performance, Maskerade, Liederabend 20:00-21:00 ☒ <b>Amöben</b>	01.04.-08.04. <b>17. Deutsch-Türkische Kabarettwoche</b> 20:00 ☒ <b>Idil Nuna Baydar</b> Ach, was soll's! 19:00 ☒ <b>Tan Caglar</b> Geht nicht? Gibt's nicht!	<b>1</b> Sa
19:00-21:30 ☒ <b>Romeo und Julia</b> A: William Shakespeare			20:00 <b>Serdar Karibik</b> Ganz großes Kino	<b>2</b> So
19:00-21:30 ☒ <b>Romeo und Julia</b> F: Edith Koerber	19:30 T2 <b>Die Sprache des Friedens</b> Benefizkonzert für die Ukraine		20:00 ☒ <b>Kerim Pamuk</b> Erleuchtet & verstrahlt	<b>3</b> Mo
19:00-20:20 ☒ <b>Snowden 3.3</b> A: + I. László Bagossy	20:00-21:40 T3 ☒ <b>Saliha. Die unsichtbaren</b> »Gast« <b>Arbeiterinnen</b>		20:00 ☒ <b>Özgür Cebe</b> Frei!	<b>4</b> Di
	16:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 20:00-21:40 T3 ☒ <b>Saliha</b>		20:00 ☒ <b>Comedy Orient Express</b>	<b>5</b> Mi
	16:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 20:00 T2 <b>Theater Rigiblick Zürich</b>		20:00 ☒ <b>Fatih Cevikollu</b> Zoom!	<b>6</b> Do
	16:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 20:00 T1 <b>Secret Power</b> Show von Topas		19:00 ☒ <b>Hayko Bagdat</b> »Salyangoz« In türkischer Sprache	<b>7</b> Fr
	16:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 19:00 T1 <b>Secret Power</b>			<b>8</b> Sa
19:00-20:20 ☒ <b>Snowden 3.3</b>	20:00 T2 <b>Hotel Modern</b> Kamp		20:00 ☒ <b>Klaus Birk</b> Oh Heimatland!	<b>9</b> So
19:00-20:20 ☒ <b>Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen</b> A: Christine Brückner	20:00 T2 <b>Hotel Modern</b>		20:00 ☒ <b>Annette Mayer</b> Hanne Sommer oder die heilige Johanna der Einbauküche	<b>10</b> Mo
19:00-20:20 <b>Kunst als Waffe</b> Lesung SETT 2023	20:15 T2 <b>Kuhnle, Gaedt &amp; Baisch</b> 20:00-21:15 T4 ☒ <b>Du bist meine Mutter</b>		20:00 ☒ <b>Stefan Waghübinger</b> Ich sag's jetzt nur zu Ihnen	<b>11</b> Di
19:00-20:20 ☒ <b>Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen</b> F: Irfan Kars	20:00-21:15 T3 ☒ <b>Furor</b> 20:15 T4 <b>Stefan Leonhardsberger</b>	16:00 + 17:00 <b>Die Gesellschaft</b> Die Institution	20:00 ☒ <b>Andrew Andrews and The Sophisticated Orchestra</b> A sophisticated Evening	<b>12</b> Mi
	18:00 T1 <b>Wolfgang Dauner</b> 18:30-19:40 T4 ☒ <b>Die deutsche Aysel</b> 19:00 T2 <b>Dirk von Lowtzow</b>		19:00 ☒ <b>Ernst Mantel</b> Gell!	<b>13</b> Do
			20:00 ☒ <b>Simone Solga</b> Ihr mich auch!	<b>14</b> Fr
19:00-20:55 ☒ <b>Miststück</b> A: Béla Pintér SETT 2023	20:15 T2 <b>Rainald Grebe - Die Band</b>		20:00 ☒ <b>ONKEL FISCH</b> Wahrheit - die nackte und die ungeschminkte	<b>15</b> Sa
19:00-20:55 ☒ <b>Miststück</b> F: László Bagossy SETT 2023	19:00 T4 <b>Glaube. Liebe. Meinung.</b> 20:00 T1 <b>Nico Stank: merkste selber</b>		20:00 ☒ <b>Christoph Sieber</b> Mensch bleiben	<b>16</b> So
19:00-21:30 ☒ <b>Romeo und Julia</b>	20:00 T1 <b>Maxi Gsettenbauer</b> 20:15 T2 <b>Alte Mädchen</b> 19:00 T4 <b>Glaube-Liebe.Meinung</b>		20:00 ☒ <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	<b>17</b> Mo
19:00-21:30 ☒ <b>Romeo und Julia</b>	20:15 T2 <b>Caveman</b> 20:00 T3 <b>Bianco su Bianco</b> 19:00 T4 <b>Glaube.Liebe.Meinung</b>		20:00 ☒ <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	<b>18</b> Di
19:00-21:30 ☒ <b>Romeo und Julia</b>	20:15 T2 <b>Männerabend</b> 20:00 T3 <b>Bianco su Bianco</b> 20:00 T4 <b>Helge Thun: Trix</b>		19:00 ☒ <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	<b>19</b> Mi
19:00-20:30 ☒ <b>Das ist keine Bank</b> A: Keir McAllister SETT 2023	19:00 T2 <b>Heike Feist</b> 19:15 T4 <b>Michael Eller</b> 20:00 T1 <b>B. Lamroubal</b> 19:30 T3 <b>Bianco su Bianco</b>		20:00 ☒ <b>William Wahl</b> Nachts sind alle Tasten grau	<b>20</b> Do
	20:00 T1 <b>John Lee's Barclay</b> <b>James Harvest</b>		20:00 ☒ <b>Max Uthoff</b> Moskauer Hunde	<b>21</b> Fr
	20:00 T1 <b>Michael Mittermeier #13</b>	18:00 <b>Cry me a River</b>	20:00 ☒ <b>Die Stachelschweine</b> Drei Lügen zu viel	<b>22</b> Sa
	20:00 T1 <b>M. Mittermeier</b> 20:00-21:40 T3 ☒ <b>Frauensache</b> 20:15 T4 <b>Berta Epple</b>		20:00 ☒ <b>Frank Lüdecke</b> Das Falsche muss nicht immer richtig sein!	<b>23</b> So
	20:00 T1 <b>Nils Strassburg</b> 20:15-21:55 T4 ☒ <b>Ein ganz gewöhnlicher Jude</b>		19:00 ☒ <b>Thomas Maurer</b> Zeitgenosse aus Leidenschaft	<b>24</b> Mo
19:00-20:30 Premiere <b>O, mia Dia - Sonnenaufgang der Göttinnen</b> A: Letizia Russo SETT 2023	20:00 T1 <b>Faun: Pagan Tour 2023</b> 20:00-21:20 T3 ☒ <b>7 Minuten</b> 20:15 T2 <b>Die Magier</b>			<b>25</b> Di
19:00-20:30 ☒ <b>O, mia Dia - Sonnenaufgang der Göttinnen</b> F: Edith Koerber SETT 2023	20:00 T1 <b>Fünf: Endlich!</b> 20:15 T2 <b>Luan</b> 20:15 T4 <b>Vivid Curls</b>			<b>26</b> Mi
	19:00 T1 <b>Familie Flöz: Hokuspokus</b> 19:30 T4 <b>Trio Blastonal</b>			<b>27</b> Do

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.  
\*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte TH:** T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashaus, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertausswahl-Nr.  
**Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**



**Musiktheater**  
**TO THE DARK SIDE OF THE MOON** 08.04.23



**Figurentheater**  
**KAMP** Eine Hotel Modern Produktion  
12. & 13.04.23



**Circustheater**  
**BIANCO SU BIANCO** Compagnia Finzi Pasca 21. - 23.04.23



**Magic-Show**  
**SECRET POWER TOPAS**  
09. & 10.04.23



**THEATERHAUS STUTTGART**

Tickets: 0711 40207 20  
oder [www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)

Galerie Stihl Waiblingen

18.03. - 11.06.23

# ILON WIKLAND

VON BULLERBÜ BIS KARLSSON VOM DACH



In Kooperation mit:



Gefördert von:



 Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20  
[info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de) 

April 2023

## Kalender

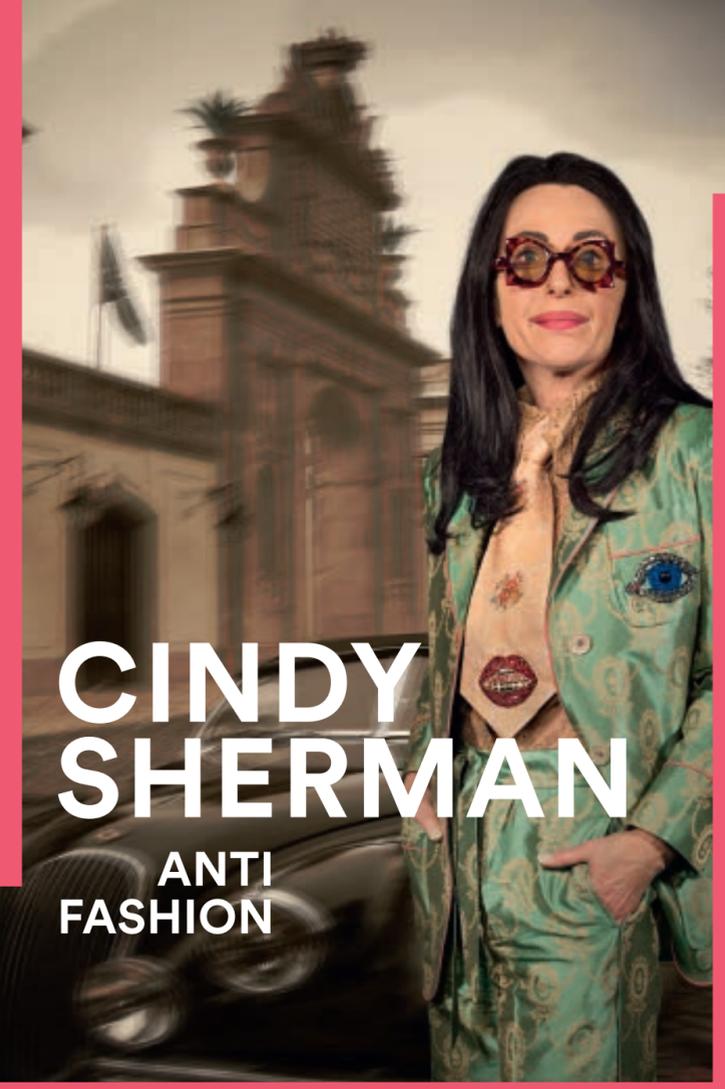
6

								
	<b>Forum Theater Stuttgart (FT)</b>	<b>Theater am Olgaeck (TAO)</b>	<b>Studio Theater (STU)</b>	<b>Wortkino (WO) Dein Theater</b>	<b>Kulturwerk (KW)</b>	<b>Wilhelma Theater (WIL)</b>	<b>Friedrichsbau Varieté (FR)</b>	<b>Literaturhaus Stuttgart (LIT)</b>
	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4 0 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3
<b>1</b> Sa	20:00-22:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b> A: Jean-Michel Räber I: Marcel Keller			20:00-21:30 ☒ <b>Der Mantel</b> A: Nikolaj Gogol	20:00 <b>krimiwerke</b> Der improvisierte Kult-Comedy-Krimi	20:00 ☒ <b>Eagle LagE</b> Studiengang Figurentheater der HMDK Stuttgart	20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	19:30 <b>Paris - Werke von Rainer Maria Rilke und Eric Satie</b>
<b>2</b> So	18:00-20:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b>	17:00 <b>Georgien, wie ich es kenne</b> Politik, Kultur & Wein		18:00-19:45 ☒ <b>Jüdische Zigeunerin</b> Rose Ausländer - Mutterland Wort			18:00-20:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>3</b> Mo				16:00-18:00 ☒ <b>Edith Stein</b> Schlesische Philosophin, Lehrerin und Nonne				19:30 <b>Zwischen den Fronten</b> Wolfgang Bauer und Jürgen Killenberger
<b>4</b> Di		18:00 <b>Sherlock Holmes</b> Gastspiel		16:00-17:45 ☒ <b>Philipp Melancthon</b> Lehrer Europas	19:30 <b>Elvis - Filmbiographie</b> Stadtteilokino			19:30 <b>Raoul Schrott</b> Inventur des Sommers
<b>5</b> Mi		18:00 <b>Sherlock Holmes</b> Gastspiel	20:00-22:00 ☒ <b>Wenn der Abend durch den Schornstein fällt</b> Ein Hanns-Dieter-Hüsch-N'Abend!	19:00-21:00 ☒ <b>Familienbande</b> Einmal lebenslanglich für alle				19:30 <b>Dinger Gücyeter</b> Unser Deutschlandmärchen
<b>6</b> Do			20:00-22:00 ☒ <b>Wenn der Abend durch den Schornstein fällt</b>				20:00-22:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>7</b> Fr				20:00-21:45 ☒ <b>Der Pastor bleibt Pastor</b> Dietrich Bonhoeffer zum Gedächtnis				Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).
<b>8</b> Sa				20:00 ☒ <b>Theodor Storm</b> Halt dich an deiner Liebe fest			20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>9</b> So				18:00 ☒ <b>Hölderlin</b> I: Friedrich Beyer			18:00-20:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>10</b> Mo				19:00 ☒ <b>Reiselust</b> Flucht aus Normalien				
<b>11</b> Di				16:00-17:45 ☒ <b>Licht aus dem Orient</b> Vertrau auf Gott, aber binde dein Kamel an				19:00 <b>zwischen/stand</b> Schreibzirkel junger Autor:innen
<b>12</b> Mi				19:00-20:45 ☒ <b>50 Jahr blondes Haar</b> Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	19:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b> Junge Akademie Stuttgart			
<b>13</b> Do	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b> A: Aischylos I: Dieter Nelle		20:00 Premiere <b>Der Fiskus</b> A: Felicia Zeller	19:00-21:00 ☒ <b>Familienbande</b> Einmal lebenslanglich für alle	19:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b>			
<b>14</b> Fr	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b>	<b>Roma-Tag Festival 2023</b> 14.04. - 24.04. - 19:30 Empfang und Konzert <b>Quartett Convergences</b>	20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>	20:00-22:00 ☒ <b>Amore am Ohre</b> Erste Liebe, große Liebe, alte Liebe	15:00 und 19:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b>	19:30 <b>Oper légère: Mozartiade</b> Franziska Dannheim & Jeong-Min Kim	20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>15</b> Sa	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b>	19:00 <b>David Keiek</b>	20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b> Mit anschließendem Publikums- gespräch mit Herbert Bitsch	20:00-21:00 ☒ <b>Buschwerk</b> Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch	15:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b> 19:00 Backstage - <b>Die STUDIO36JAS Musicalshow</b>		20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>16</b> So	16:00-17:30 ☒ <b>Die Perser</b>	16:00 <b>Makar Tschudra</b> 20:00 <b>Die Drahtzieher</b>		18:00 ☒ <b>Durch den Wald</b> Auf der Jagd nach Poesie und Gesang	11:00 und 15:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b>		18:00-20:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	11:00 <b>zwischen/ding</b> Schreibweisen I
<b>17</b> Mo		9:30 <b>Der Zigeuner-Boxer</b> Theater für Schulklassen		16:00-17:00 ☒ <b>Buschwerk</b> Sturmefeste Satiren von Wilhelm Busch				
<b>18</b> Di		9:30 <b>Der Zigeuner-Boxer</b> Theater für Schulklassen		16:00-18:00 ☒ <b>Seid ihr noch zu retten</b> Die Frau im Haus erspart den Notrufknopf				
<b>19</b> Mi		9:30 <b>Der Zigeuner-Boxer</b> Theater für Schulklassen	20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>	19:00-20:45 ☒ <b>Philipp Melancthon</b> Lehrer Europas	10:00 <b>Helden im Netz</b> Präventionstheater mit der Wilden Bühne			19:30 <b>Zülfü Livaneli</b> Der Fischer und der Sohn
<b>20</b> Do	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b>	19:30 <b>Klischee und Wirklichkeit</b> Einf. in die Geschichte der Sinti u. Roma	20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>				20:00-22:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	19:30 <b>Julia Schoch</b> Das Liebespaar des Jahrhunderts
<b>21</b> Fr	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b>	9:30 <b>Acasa / My Home</b> 19:30 <b>Noelia</b>	20:00-21:30 ☒ <b>Studio Impro Show</b> WildWechsel	20:00-21:45 ☒ <b>Jüdische Zigeunerin</b> Rose Ausländer - Mutterland Wort			20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	19:30 <b>Anna Marvan, Ivana Sajko und Ivna Zic</b> Herkunft schreiben
<b>22</b> Sa	20:00-21:30 ☒ <b>Die Perser</b>	18:00 <b>Solidarität mit ukrainischen Roma</b> 20:00 <b>Tribute für Django Reinhardt</b>	20:00-21:30 ☒ <b>Studio Impro Show</b> WildWechsel	20:00 ☒ <b>Wie viel Erde braucht der Mensch?</b> Und: Wovon die Menschen leben	15:00 und 19:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b>	20:00 <b>8Celli</b> Das Galakonzert	15:30 <b>Variété zum Tee</b> 20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	19:30 <b>Theresa Pleitner</b> Über den Fluss
<b>23</b> So	18:00-19:30 ☒ <b>Die Perser</b>	18:00 <b>Acasa / My Home</b> Filmgespräch und Diskussion		18:00 ☒ <b>Theodor Storm</b> Halt dich an deiner Liebe fest	11:00 <b>Die Schatzinsel - Das Musical</b>		18:00-20:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>24</b> Mo		19:00 <b>Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung</b> Mahnmal f. d. Opfer d. Nationalsozialismus		16:00-17:00 ☒ <b>Reiselust</b> Flucht aus Normalien				18:00 <b>Comibuchpreis 2023</b> Preisverleihung und Ausstellung
<b>25</b> Di				16:00 ☒ <b>Durch den Wald</b> Auf der Jagd nach Poesie und Gesang				19:30 <b>Andrej Stasiuk</b> Grenzfahrt
<b>26</b> Mi			20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>					
<b>27</b> Do	20:00-22:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b> A: Jean-Michel Räber I: Marcel Keller		20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>	19:00-21:00 ☒ <b>Familienbande</b> Ein mal lebenslanglich für alle		20:00 <b>Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta</b> Studiengang Sprechkunst der HMDK Stuttgart	20:00-22:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>28</b> Fr	20:00-22:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b>	20:00 Premiere <b>NippleJesus</b> A: Nick Hornby R: Nelly Eichhorn	20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>	20:00-21:45 ☒ <b>Einfach sagenhaft</b> Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück	20:00 <b>Die Weißen und die Pinken</b> Improvisationstheater mit der Wilden Bühne	18:00 <b>Alice, der Klimawandel und die Katze Zeta</b> I: Günter Maurer	20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>29</b> Sa	20:00-22:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b>		20:00 ☒ <b>Der Fiskus</b>	20:00-21:45 ☒ <b>Einfach sagenhaft</b> Unvorstellbare Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück			20:00-22:30 <b>Verve</b> Show me the Energy!	
<b>30</b> So	18:00-20:00 ☒ <b>Paarlaufen II</b>	20:00 ☒ <b>NippleJesus</b>		18:00 ☒ <b>Das süße Leben</b> Komödien mit drei Frauen und einem Mann			18:00-20:30 ☒ <b>Verve</b> Show me the Energy!	

Backnanger Bürgerhaus (BBH)	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)	Theater Lindenhof Melchingen (LIND)	
Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
	20:00 P1 <b>Indien</b> A: Josef Hader, Alfred Dorfer		20:00-22:00  <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b> A: Wolfgang Maria Bauer	<b>1</b> Sa
	17:00 S <b>Bebop to Broadway</b> Konzert Singebration		17:00 <b>Wer lange wartet, stirbt</b> A: Karina Wasitschek	<b>2</b> So
				<b>3</b> Mo
				<b>4</b> Di
				<b>5</b> Mi
	19:30 S Premiere <b>Foxfinder</b> A: Dawn King			<b>6</b> Do
				<b>7</b> Fr
				<b>8</b> Sa
				<b>9</b> So
				<b>10</b> Mo
				<b>11</b> Di
				<b>12</b> Mi
				<b>13</b> Do
				<b>14</b> Fr
				<b>15</b> Sa
				<b>16</b> So
	19:00 Einf. - 19:30 S  <b>Foxfinder</b>		20:00-22:00  <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b>	<b>17</b> Mo
			20:00-22:00  <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b>	<b>18</b> Di
	19:00 Einf. - 19:30-21:20 S  <b>Amerika (Der Verschollene)</b> A: Franz Kafka			<b>19</b> Mi
	19:00 Einf. - 19:30 S  <b>Macheth</b> A: William Shakespeare		10:30 (3-) <b>Hallo Kint</b> 20:00-22:00  <b>Der Brandner Kaspar kehrt zurück</b>	<b>20</b> Do
	19:00 Einf. - 19:30-21:10  <b>Der Boandkramer und die ewige Liebe</b> A: Marcus Grube		20:00 <b>Wer lange wartet, stirbt</b>	<b>21</b> Fr
20:00  <b>SWR Big Band</b> Queens of Soul	19:00 Einf. - 19:30 S  <b>Macheth</b> A: William Shakespeare	Einf. 18:20 - 19:00-21:30  <b>Chor der Gaechinger Cantorey</b> Pezzi Sacri	20:00 <b>Wer lange wartet, stirbt</b>	<b>22</b> Sa
18:00  <b>Ein Bauch spaziert durch Venedig</b> Vincent Klink liest und erzählt		20:00 <b>Konstantin Wecker-Trio</b> Gastveranstaltung	19:00 <b>Pepper &amp; Salt</b> Gastspiel	<b>23</b> So
	20:30 S <b>OK Tannhäuser</b>			<b>24</b> Mo
15:00 <b>DrachenErwachen</b> FlaschOhren-Konzert 4	19:30-21:10 S  <b>Der Boandkramer und die ewige Liebe</b> I: Christoph Biermeier			<b>25</b> Di
				<b>26</b> Mi
	19:30 S <b>Ararat#2.0</b>	19:20 Einf. - 20:00-22:30  <b>Ein Mittsommernachtstraum</b> Ch: Alexander Ekman Univerum Tanz	20:00 <b>Heiner Kondsach singt, spielt und erzählt - allein</b> Gastspiel	<b>27</b> Do
	19:00 Einf. - 19:30-21:20 S  <b>Amerika (Der Verschollene)</b> I: Alexander Müller-Elmau	19:20 Einf. - 20:00-22:30  <b>Ein Mittsommernachtstraum</b> Ballett Dortmund Univerum Tanz	20:00 <b>Wer lange wartet, stirbt</b>	<b>28</b> Fr
19:00 Einf. - 20:00  <b>Stuttgarter Philharmoniker</b> Versteckte Botschaften	18:00 S #7LW: <b>Freiheit ist der Atem der Kunst</b> 20:00 S <b>This is not Beethoven!</b>	19:00-22:00 <b>18. Meisterkonzert</b> Gastveranstaltung	20:00 <b>Wer lange wartet, stirbt</b>	<b>29</b> Sa
	16:00-17:50 S  <b>Good Bye, Lenin!</b> A: Bernd Lichtenberg	19:00-21:00 Ausw. 1350  <b>Tomatito y Grupo</b>	19:00 <b>Rosa kocht</b> Gastspiel	<b>30</b> So

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.  
\*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte WLB:** S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, Pl/2 = Podium 1/2.  
**Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**

21.4. – 10.9.2023



**CINDY SHERMAN**  
ANTI FASHION

Staatsgalerie

Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen



**Claudia Michelsen**  
liest Marlene Dietrich  
Claudia Michelsen | Rezitation  
Samstag, 25. März 2023 | 20.00 Uhr

**Daniel Hope & Ensemble**  
AIR – A Baroque Journey  
Der Weg der Violine  
Freitag, 21. April 2023 | 20.00 Uhr

Musik · Theater · Tanz · Literatur

Kartenvorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Veranstalter  
Stadt Waiblingen  
[www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de)

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

**ITFS**  
25.-30. APRIL 2023

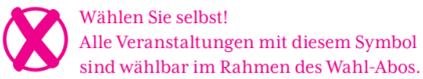


CREATED BY **film & medien festival** gGmbH

In partnership with **FMX2023**

A joint venture of ITFS & FMX  
animation production days

#itfs  
[www.ITFS.de](http://www.ITFS.de)



### TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

### April 2023

	13	14	15	16	17	18
So		2	9	16	23	30
Mo		3	10	17	24	
Di		4	11	18	25	
Mi		5	12	19	26	
Do		6	13	20	27	
Fr		7	14	21	28	
Sa	1	8	15	22	29	

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Vorstellung	Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Vorstellung	Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Vorstellung
<b>Monats-Abos</b>											
<b>2200 ... Gemischtes Abo Plus 1</b>											
2200_8	So 9 4 17.00	OH	Keine Vorstellung	2200_8	So 9 4 17.00	OH	Keine Vorstellung	2200_8	So 9 4 17.00	OH	Keine Vorstellung
2201	Keine Vorstellung			2201	Keine Vorstellung			2201	Keine Vorstellung		
2202	Keine Vorstellung			2202	Keine Vorstellung			2202	Keine Vorstellung		
2203_8	Di 4 4 20.00	AS		2203_8	Di 4 4 20.00	AS		2203_8	Di 4 4 20.00	AS	
2204	Keine Vorstellung			2204	Keine Vorstellung			2204	Keine Vorstellung		
2205_8	Do 20 4 20.00	FR		2205_8	Do 20 4 20.00	FR		2205_8	Do 20 4 20.00	FR	
2206_8	Do 20 4 20.00	FR		2206_8	Do 20 4 20.00	FR		2206_8	Do 20 4 20.00	FR	
2208_8	Di 11 4 20.00	AS		2208_8	Di 11 4 20.00	AS		2208_8	Di 11 4 20.00	AS	
2210_8	So 9 4 18.00	FR		2210_8	So 9 4 18.00	FR		2210_8	So 9 4 18.00	FR	
2211_8	Di 18 4 20.00	AS		2211_8	Di 18 4 20.00	AS		2211_8	Di 18 4 20.00	AS	
2212_8	Di 11 4 20.00	AS		2212_8	Di 11 4 20.00	AS		2212_8	Di 11 4 20.00	AS	
2214_8	Sa 29 4 19.30	SH		2214_8	Sa 29 4 19.30	SH		2214_8	Sa 29 4 19.30	SH	
2215_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2215_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2215_8	Mi 19 4 20.00	KIM	
2216	Keine Vorstellung			2216	Keine Vorstellung			2216	Keine Vorstellung		
2217_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2217_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2217_8	Mi 19 4 20.00	KIM	
2218_8	Do 6 4 20.00	FR		2218_8	Do 6 4 20.00	FR		2218_8	Do 6 4 20.00	FR	
2219_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2219_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2219_8	So 30 4 19.00	KKL/B	
2220	Keine Vorstellung			2220	Keine Vorstellung			2220	Keine Vorstellung		
2222_8	Mi 5 4 20.00	AS		2222_8	Mi 5 4 20.00	AS		2222_8	Mi 5 4 20.00	AS	
2223_7	Di 11 4 20.00	AS		2223_7	Di 11 4 20.00	AS		2223_7	Di 11 4 20.00	AS	
2225_8	So 16 4 18.00	FR		2225_8	So 16 4 18.00	FR		2225_8	So 16 4 18.00	FR	
2226_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2226_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2226_8	Mi 5 4 20.00	KIM	
2227_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2227_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2227_7	Mi 5 4 20.00	KIM	
2229_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2229_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2229_8	So 30 4 19.00	KKL/B	
2230_8	So 16 4 18.00	FR		2230_8	So 16 4 18.00	FR		2230_8	So 16 4 18.00	FR	
2231_8	So 16 4 18.00	SH		2231_8	So 16 4 18.00	SH		2231_8	So 16 4 18.00	SH	
2233_8	Do 27 4 20.00	FR		2233_8	Do 27 4 20.00	FR		2233_8	Do 27 4 20.00	FR	
2234_8	Do 27 4 20.00	FR		2234_8	Do 27 4 20.00	FR		2234_8	Do 27 4 20.00	FR	
2237_8	So 16 4 18.00	FR		2237_8	So 16 4 18.00	FR		2237_8	So 16 4 18.00	FR	
2238_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2238_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2238_7	Mi 5 4 20.00	KIM	
2239_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2239_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2239_8	So 30 4 19.00	KKL/B	
2240	Keine Vorstellung			2240	Keine Vorstellung			2240	Keine Vorstellung		
2241_8	So 30 4 18.00	KIM		2241_8	So 30 4 18.00	KIM		2241_8	So 30 4 18.00	KIM	
2243_8	Do 6 4 20.00	FR		2243_8	Do 6 4 20.00	FR		2243_8	Do 6 4 20.00	FR	
2246_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2246_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2246_7	Mi 5 4 20.00	KIM	
2247	Keine Vorstellung			2247	Keine Vorstellung			2247	Keine Vorstellung		
2248_8	So 30 4 18.00	KIM		2248_8	So 30 4 18.00	KIM		2248_8	So 30 4 18.00	KIM	
2249_7	Sa 8 4 19.30	SH		2249_7	Sa 8 4 19.30	SH		2249_7	Sa 8 4 19.30	SH	
2250_7	So 9 4 16.00	AS		2250_7	So 9 4 16.00	AS		2250_7	So 9 4 16.00	AS	
2252_8	Fr 28 4 19.30	SH		2252_8	Fr 28 4 19.30	SH		2252_8	Fr 28 4 19.30	SH	
2253_7	Di 11 4 20.00	AS		2253_7	Di 11 4 20.00	AS		2253_7	Di 11 4 20.00	AS	
2254_8	So 9 4 16.00	AS		2254_8	So 9 4 16.00	AS		2254_8	So 9 4 16.00	AS	
2255	Keine Vorstellung			2255	Keine Vorstellung			2255	Keine Vorstellung		
2258_8	Do 6 4 19.30	SH		2258_8	Do 6 4 19.30	SH		2258_8	Do 6 4 19.30	SH	
2259_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2259_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2259_8	So 30 4 19.00	KKL/B	
2260_8	Di 4 4 20.00	AS		2260_8	Di 4 4 20.00	AS		2260_8	Di 4 4 20.00	AS	
2261_8	So 9 4 16.00	AS		2261_8	So 9 4 16.00	AS		2261_8	So 9 4 16.00	AS	
2263_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2263_7	Mi 5 4 20.00	KIM		2263_7	Mi 5 4 20.00	KIM	
2266_8	So 30 4 18.00	KIM		2266_8	So 30 4 18.00	KIM		2266_8	So 30 4 18.00	KIM	
2267_7	Di 11 4 20.00	AS		2267_7	Di 11 4 20.00	AS		2267_7	Di 11 4 20.00	AS	
2268_7	Di 11 4 20.00	AS		2268_7	Di 11 4 20.00	AS		2268_7	Di 11 4 20.00	AS	
2270_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2270_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2270_8	Mi 5 4 20.00	KIM	
2272_8	So 2 4 18.00	FR		2272_8	So 2 4 18.00	FR		2272_8	So 2 4 18.00	FR	
2274_8	So 9 4 16.00	AS		2274_8	So 9 4 16.00	AS		2274_8	So 9 4 16.00	AS	
2275_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2275_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2275_8	Mi 19 4 20.00	KIM	
2276_8	So 30 4 18.00	KIM		2276_8	So 30 4 18.00	KIM		2276_8	So 30 4 18.00	KIM	
2277_8	So 9 4 16.00	AS		2277_8	So 9 4 16.00	AS		2277_8	So 9 4 16.00	AS	
2278	Keine Vorstellung			2278	Keine Vorstellung			2278	Keine Vorstellung		
2280_8	Di 18 4 20.00	AS		2280_8	Di 18 4 20.00	AS		2280_8	Di 18 4 20.00	AS	
2285_8	Di 4 4 20.00	AS		2285_8	Di 4 4 20.00	AS		2285_8	Di 4 4 20.00	AS	
2286_9	So 30 4 19.00	KKL/B		2286_9	So 30 4 19.00	KKL/B		2286_9	So 30 4 19.00	KKL/B	
2288_9	So 30 4 19.00	KKL/B		2288_9	So 30 4 19.00	KKL/B		2288_9	So 30 4 19.00	KKL/B	
2289_8	So 16 4 18.00	FR		2289_8	So 16 4 18.00	FR		2289_8	So 16 4 18.00	FR	
2290_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2290_8	Mi 19 4 20.00	KIM		2290_8	Mi 19 4 20.00	KIM	
2291_8	Fr 14 4 19.30	SH		2291_8	Fr 14 4 19.30	SH		2291_8	Fr 14 4 19.30	SH	
2292	Keine Vorstellung			2292	Keine Vorstellung			2292	Keine Vorstellung		
2293_8	Do 6 4 20.00	AS		2293_8	Do 6 4 20.00	AS		2293_8	Do 6 4 20.00	AS	
2294	Keine Vorstellung			2294	Keine Vorstellung			2294	Keine Vorstellung		
2295_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2295_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2295_8	Mi 5 4 20.00	KIM	
2296	Keine Vorstellung			2296	Keine Vorstellung			2296	Keine Vorstellung		
2297_8	Di 18 4 20.00	AS		2297_8	Di 18 4 20.00	AS		2297_8	Di 18 4 20.00	AS	
2298	Keine Vorstellung			2298	Keine Vorstellung			2298	Keine Vorstellung		
2300_8	So 16 4 18.00	SH		2300_8	So 16 4 18.00	SH		2300_8	So 16 4 18.00	SH	
2303	Keine Vorstellung			2303	Keine Vorstellung			2303	Keine Vorstellung		
2312_7	Do 20 4 20.00	FR		2312_7	Do 20 4 20.00	FR		2312_7	Do 20 4 20.00	FR	
2314	Keine Vorstellung			2314	Keine Vorstellung			2314	Keine Vorstellung		
2317	Keine Vorstellung			2317	Keine Vorstellung			2317	Keine Vorstellung		
2322_8	So 30 4 18.00	KIM		2322_8	So 30 4 18.00	KIM		2322_8	So 30 4 18.00	KIM	
2323_8	So 16 4 18.00	SH		2323_8	So 16 4 18.00	SH		2323_8	So 16 4 18.00	SH	
2324_7	Do 20 4 20.00	FR		2324_7	Do 20 4 20.00	FR		2324_7	Do 20 4 20.00	FR	
2325_7	Di 4 4 20.00	AS		2325_7	Di 4 4 20.00	AS		2325_7	Di 4 4 20.00	AS	
2329_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2329_8	Mi 5 4 20.00	KIM		2329_8	Mi 5 4 20.00	KIM	
2330_8	So 9 4 16.00	AS		2330_8	So 9 4 16.00	AS		2330_8	So 9 4 16.00	AS	
2332_7	Fr 7 4 19.30	SH		2332_7	Fr 7 4 19.30	SH		2332_7	Fr 7 4 19.30	SH	
<b>2400 ... Gemischtes Abo</b>											
2400_7	So 30 4 19.00	KKL/B		2400_7	So 30 4 19.00	KKL/B		2400_7	So 30 4 19.00	KKL/B	
2401_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2401_8	So 30 4 19.00	KKL/B		2401_8	So 30 4 19.00	KKL/B	
2402	Keine Vorstellung			2402	Keine Vorstellung			2402	Keine Vorstellung		
2403_8	Do 20 4 19.30	OH		2403_8	Do 20 4 19.30	OH		2403_8	Do 20 4 19.30	OH	
2404_7	So 23 4 18.00	FR		2404_7							



**1 Sa** Auswahl Nr. 1335  
17.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Stuttgarter Hymnus-Chorknaben**  
Rainer Johannes Homburg (Leitung),  
Handel's Company Orchestra für  
Alte Musik, Maren Jacob (Sopran),  
Marion Eckstein (Alt), Martin Lattke  
(Tenor)/Evangelist & Arien),  
Christoph Schweizer (Bass/Christus),  
Kai Preußker (Bass/Arien)  
Johann Sebastian Bach:  
Matthäus-Passion BWV 244

**2 So** 15.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Prague Royal Philharmonic -  
Sonnatag 3  
Heiko Mathias Förster (Leitung),  
Jennifer Pike (Violine)  
Ludwig van Beethoven:  
Ouvertüre zu »Fidelio« op. 72  
Konzert für Violine und Orchester  
D-Dur op. 61  
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67  
»Schicksals-symphonie«

**2 So** Auswahl Nr. 1336  
18.00 Uhr  
Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Württembergischer Kammerchor**  
Dieter Kurz (Leitung),  
Michael Sattelberger (Orgel)  
Johann Christoph Demantius:  
Johannespassion  
Carlo Gesualdo: Passions-Responsorien  
Wolfgang Rihm: Fragmenta Passionis

**2 So** Auswahl Nr. 1337  
19.00 Uhr  
Leonhardskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Stuttgarter Oratorienschor**  
Stuttgarter Concertino,  
Enrico Trummer (Leitung), Xenia von  
Randow (Sopran), Jasmin Hofman (Alt),  
Philipp Nicklaus (Tenor),  
Jasper Leever (Bass)  
Antonin Dvorák: Stabat Mater op. 58

**7 Fr** Auswahl Nr. 1338  
15.00 Uhr  
Lutherkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Musik am 13.**  
Bachorchester Stuttgart,  
Bachchor Stuttgart,  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung), André  
Khamasmie (Tenor), Uwe Schenker-  
Primus (Jesusworte), Chisa Tanigaki  
(Sopran), Hanna Roos (Alt), Johannes  
Fritsche (Bass)  
Johann Sebastian Bach:  
Matthäus-Passion BWV 244

**15 Sa** Auswahl Nr. 1339  
19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Orchesterverein Stuttgart & Choeur Philharmonique de Strasbourg**  
Alexander G. Adarte (Leitung), Andreea  
Soare (Sopran), Belinda Kunz (Alt), Glen  
Cunningham (Tenor), Damien Gastl (Bass)  
Peteris Vasks: Dona nobis pacem  
(Leitung Catherine Bolzinger)  
Ludwig van Beethoven:  
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

**15 Sa** 20.00 Uhr  
Renitentheater

✖ **Andrew Andrews & The Sophisticated Orchestra**  
Ein unterhaltsamer musikalischer  
Abend mit Swing- und Jazzmusik der  
1920er und 1930er Jahre.

**16 So** Auswahl Nr. 1340  
11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8902  
✖ **Musikalische Akademie Stuttgart**  
Stuttgarter Bläserakademie  
mit Christian Schmitt (Oboe), Norbert  
Kaiser (Klarinette), Marc Engelhardt  
(Fagott), Wolfgang Bauer (Trompete)  
und Studierenden  
Ludwig van Beethoven:  
Sextett Es-Dur op. 71  
Paul Hindemith:  
Septett für 7 Blasinstrumente  
Richard Strauss:  
Suite B-Dur op. 4 für 13 Bläser

**19 Mi** Auswahl Nr. 1341  
19.30 Uhr  
Opernhaus / Foyer im 1. Rang

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **5. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart - In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie**  
Kai Kluge präsentiert ein Lied-  
programm mit Gästen, begleitet am  
Klavier von Melania Kluge.

**19 Mi** Auswahl Nr. 1342  
20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Freiburger Barockorchester**  
Anne Katharina Schreiber  
(Violine & Leitung)  
Johannes Brahms:  
Serenade D-Dur op. 1 Nr. 11  
Antonin Dvorák: Serenade d-Moll op. 44  
Antonin Dvorák: Serenade E-Dur op. 22

**20 Do** Auswahl Nr. 1343  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **SWR Symphonieorchester**  
Joshua Weilerstein (Leitung),  
Behzod Abduraimov (Klavier)  
Gideon Klein: Partita für Streichorchester  
Ludwig van Beethoven:  
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15  
Ludwig van Beethoven:  
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**21 Fr** Auswahl Nr. 1344  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **SWR Symphonieorchester**  
Joshua Weilerstein (Leitung),  
Behzod Abduraimov (Klavier)  
Gideon Klein: Partita für Streichorchester  
Ludwig van Beethoven:  
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15  
Ludwig van Beethoven:  
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**22 Sa** 19.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

✖ **Chor der Gaechinger Cantorey**  
Stuttgarter Philharmoniker,  
Hans-Christoph Rademann (Leitung),  
Sung Min Song (Tenor),  
Kresimir Stražanac (Bass)  
Giuseppe Verdi: »Quattro pezzi sacri«  
Ave Maria, Stabat Mater, Laudi alla  
Vergine Maria, Te Deum  
Giacomo Puccini: Messa di Gloria

**22 Sa** 20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus

✖ **SWR Big Band feat. Fola Dada, Onita Boone & Ida Sand**  
Mit QUEENS OF SOUL präsentiert die  
SWR Big Band Soulmusik, die von Frau-  
en interpretiert wurde. Unterstützt von  
drei außergewöhnlichen Soulstimmen:  
Die in Stuttgart wohlbekannte Sängerin  
und aktuelle deutsche Jazzpreisträgerin  
Fola Dada, dazu aus New York das 3-Okt-  
aven-Stimmewunder Onita Boone und  
Ida Sand aus Stockholm, die den soge-  
nannten Blue-eyed-Soul repräsentiert.

**23 So** Auswahl Nr. 1345  
11.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6408, 6435  
✖ **Staatsorchester Stuttgart**  
Alondra de la Parra (Leitung),  
Albrecht Mayer (Oboe)  
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
op. 25 »Symphonie classique«  
Edward Elgar / Gordon Jacob:  
»Soliloquy« für Oboe und Orchester  
Ralph Vaughan Williams:  
Konzert für Oboe und Streicher a-Moll  
Arturo Márquez: Sinfonia Imposible  
(Deutsche Erstaufführung)

**23 So** 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

✖ **Chor der Gaechinger Cantorey**  
Stuttgarter Philharmoniker,  
Hans-Christoph Rademann (Leitung),  
Sung Min Song (Tenor),  
Kresimir Stražanac (Bass)  
Giuseppe Verdi: »Quattro pezzi sacri«  
Ave Maria, Stabat Mater, Laudi alla  
Vergine Maria, Te Deum  
Giacomo Puccini: Messa a 4 voci con  
orchestra (Messa di Gloria)

**24 Mo** Auswahl Nr. 1346  
19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6406, 6423  
✖ **Staatsorchester Stuttgart**  
Alondra de la Parra (Leitung),  
Albrecht Mayer (Oboe)  
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur  
op. 25 »Symphonie classique«  
Edward Elgar / Gordon Jacob:  
»Soliloquy« für Oboe und Orchester  
Ralph Vaughan Williams:  
Konzert für Oboe und Streicher a-Moll  
Arturo Márquez: Sinfonia Imposible  
(Deutsche Erstaufführung)

**26 Mi** Auswahl Nr. 1347  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6901, 6906, 6909,  
8109, 8119, 8225, 8263  
✖ **dogma chamber orchestra**  
FASZINATION KLASSIK. Die konzertante  
Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft  
Stuttgart.  
Mikhail Gurewitsch (Leitung),  
Mischa Maisky (Violoncello)  
Peter Tschaikowsky:  
Nocturne für Violoncello und Streicher  
(nach Moreaux op. 19 Nr. 4)  
Variationen über ein Rokoko-Thema für  
Violoncello und Orchester  
A-Dur op. 33

Serenade für Streichorchester  
C-Dur op. 48  
Max Bruch: »Kol Nidrei« für Violoncello  
und Streicher d-Moll op. 47  
\* Offene Veranstaltung  
Karten auch für Gäste

**26 Mi** Auswahl Nr. 1372  
20.00 Uhr  
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Stuttgarter Kammerorchester**  
STERNSTUNDE – Ligeti zum 100. Geburtstag  
Anthony Romaniuk  
(Tasteninstrumente)  
György Sándor Ligeti:  
Balada si joc für 2 Violinen  
Béla Bartók: Ausschnitte aus  
»Mikrokosmos« für Klavier  
György Kurtág: Ausschnitte aus  
»Jelek, jatekok és izenetek«  
Béla Bartók: Ausschnitte aus Duetten  
für zwei Violinen  
Sándor Veress:  
»Letjös« aus den »Transylvanischen  
Tänzen« für Streichorchester  
György Sándor Ligeti:  
»Loop« aus der Sonate for Viola solo,  
»Hungarian Rock« für Cembalo  
Miklós Rózsa:  
»Lento con gran espressione« aus dem  
Konzert für Streichorchester  
György Sándor Ligeti: »Fanfares«,  
»Musica ricercata« für Klavier Nr. 7,  
»Continuum« für Cembalo, »Poème  
Symphonique« für 100 Metronome

**29 Sa** 20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus

Abo 8197, 8198  
✖ **Stuttgarter Philharmoniker**  
Frank Dupree (Leitung),  
Kai Strobel (Schlagzeug)  
Béla Bartók: Tanz-Suite  
Péter Eötvös: Speaking Drums  
Edward Elgar: Enigma-Variations

**30 So** Auswahl Nr. 1348  
18.00 Uhr  
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215  
✖ **Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
Galeriekonzert: Retrospektive  
Den russisch-deutschen Wurzeln ihrer  
wolgadeutschen Familie spürt Kathari-  
na Konradi in diesem Programm mit  
dem Klaviertrio Gaspard und dem Pian-  
isten Nicholas Rimmer nach. Im Zen-  
trum stehen dabei Schostakowitschs Ro-  
manzen nach Gedichten von Alexander  
Blok op. 127. Ebenso zu hören sind aber  
u. a. auch Volksliedbearbeitungen von  
Beethoven und einige der jüdischen  
Lieder des polnischen Komponisten  
Mieczyslaw Weinberg.

**30 So** Auswahl Nr. 1349  
19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2102, 2103, 2107,  
2219, 2229, 2239, 2259, 2286, 2288,  
2400, 2401, 2408, 2410, 2421, 2427,  
2434, 2439, 2455, 2456, 2471, 2482,  
2485, 2486, 2492, 2509, 2513, 2529,  
2531, 2540, 2542, 2548, 2557, 2564,  
2580, 4201, 6903, 8110, 8250, 8251, 8266,  
8269, 8801, 8814, 8837, 8845, 8846, 8852  
✖ **Stuttgarter Philharmoniker**  
Frank Dupree (Leitung),  
Kai Strobel (Schlagzeug)  
Béla Bartók: Tanzsuite  
Péter Eötvös: Speaking Drums  
Edward Elgar: Enigma-Variations  
\* Offene Veranstaltung  
Karten auch für Gäste

**30 So** Auswahl Nr. 1350  
19.00 Uhr Forum am  
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215, 8201  
✖ **Tomatito**  
Tomatito (Gitarre), Crispy (Gitarre), Kiki  
Cortina's & Morenito de Illoira (Gesang),  
Pirana (Percussion),  
Karime Amaya (Tanz)  
Tomatito, auf Deutsch »Tomätchen«,  
stammt aus einer Dynastie von Flamen-  
co-Gitarristen. Das musikalische Voka-  
bular der verschiedenen Spielarten des  
Flamenco hat er um Einflüsse aus Jazz,  
Rock, Blues, Bossa Nova und anderen  
Quellen erweitert. Das Ergebnis: Flamen-  
co vom Feinsten, in der Tradition  
verwurzelt und modern zugleich!

**30 So** Auswahl Nr. 1350  
19.00 Uhr Forum am  
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215, 8201  
✖ **Tomatito**  
Tomatito (Gitarre), Crispy (Gitarre), Kiki  
Cortina's & Morenito de Illoira (Gesang),  
Pirana (Percussion),  
Karime Amaya (Tanz)  
Tomatito, auf Deutsch »Tomätchen«,  
stammt aus einer Dynastie von Flamen-  
co-Gitarristen. Das musikalische Voka-  
bular der verschiedenen Spielarten des  
Flamenco hat er um Einflüsse aus Jazz,  
Rock, Blues, Bossa Nova und anderen  
Quellen erweitert. Das Ergebnis: Flamen-  
co vom Feinsten, in der Tradition  
verwurzelt und modern zugleich!

**Ludwigsburger Schlossfestspiele**

**11.5 Do** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**FEST SPIEL OUVERTÜRE**  
Orchester der Ludwigsburger  
Schlossfestspiele,  
Vitali Alekseenok (Leitung),  
Diana Tishchenko (Violine)  
Ludwig van Beethoven:  
Violinkonzert D-Dur, op. 61  
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6  
h-Moll, op. 74 »Pathétique«

**13.5 Sa** 20.00 Uhr  
Kunstzentrum Karlskaserne/  
Reithalle

**BABYLON ORCHESTRA ECHOES**  
Babylon ORCHESTRA,  
Merve Akyildiz (Gesang),  
Momo Djender (Gesang),  
Stelina Apostolopoulou (Gesang)  
Echoes Of The Mediterranean - Mal  
akustisch, mal elektronisch erklingen  
sephardische, arabische, türkische und  
griechische Volkslieder. Auf traditionel-  
len und modernen Instrumenten ver-  
binden die MusikerInnen den Sound ei-  
ner Big Band mit dem eines zeitgenöss-  
schen Orchesters.

**14.5 So** 21.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Schlosstheater

**LARS EIDINGER BRECHT**  
Lars Eidinger (Lesung),  
Hans-Jörn Brandenborg (Harmonium)  
Bertolt Brecht: »Hauspostille«

**16.5 Di** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**LISA BATIASHVILI CITYLIGHTS**  
Georgisches Kammerorchester  
Ingolstadt, Lisa Batiashvili (Violine),  
Nikoloz Rachveli (Leitung),  
Teona Jorbenadze (Videokonzept)  
CITY LIGHTS - Mit Kompositionen aus  
Klassik, Film, Pop und Jazz spürt die  
georgische Violinistin elf Metropolen  
nach, die auf unterschiedliche Art und  
Weise ein Teil von ihr geworden sind.

**20.5 Sa** 20.00 Uhr / 19.00 Uhr  
Kunstzentrum Karls-  
kaserne/Reithalle

**ISRAEL GALVÁN SACRE**  
Israel Galván (Choreografie und Tanz),  
Daria van den Bercken &  
Gerard Bouwhuis (Klavier)  
Wie keine andere Komposition brachte  
Igor Strawinskys Musik zu »Le Sacre du  
printemps« - das Schlüsselwerk der  
(Tanz-)Moderne - hunderte Inter-  
pretationen weltweit hervor. Neben der  
anspruchsvollen Fassung für zwei  
Klaviere, die Strawinsky wenige Tage  
vor der Uraufführung in engstem Kreis  
vorstellte, werden außerdem Werke von  
Domenico Scarlatti und Frederic  
Rzewski vom Flamenco-Innovator Israel  
Galván in ein neues Gewand gehüllt.

**25.5 Do** 20.00 Uhr  
Friedenskirche Ludwigsburg

**SWR VOKAL ENSEMBLE**  
Yuval Weinberg (Leitung)  
György Ligeti: »Lux aeterna«, »Drei  
Fantasien nach Friedrich Hölderlin«,  
Frühe Chorwerke in ungarischer  
Sprache, u.a. Uraufführungen  
Martón Illés: »Chorrajok«  
nach Gedichtfragmenten von  
Árpád Tóth für 24 Stimmen (UA)

**26.5 Fr** 20.00 Uhr  
Kunstzentrum Karlskaserne/  
Reithalle

**HEAR EYES MOVE**  
Cathy Krier (Klavier), Brian Ca,  
Malcolm Sutherland, Elisabeth  
Christine Holth, Pjera Jovic &  
Cree Barnett-Williams (Tanz)  
György Ligeti: Études pour piano

**28.5 So** 11.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Ordenssaal

**MIDORI BACH SONATEN**  
Johann Sebastian Bach: Sonate Nr. 2 für  
Violine solo a-Moll BWV 1003  
Thierry Escaich: »Nun Komm«  
Johann Sebastian Bach: Sonate Nr. 3 für  
Violine solo C-Dur BWV 1005  
John Zorn: »Passagen«  
Johann Sebastian Bach: Partita für  
Violine solo Nr. 2 d-Moll BWV 100

**2.6 Fr** 20.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Ordenssaal

**DAVID FRAY BACH**  
Johann Sebastian Bach:  
Aria mit 30 Variationen BWV 988  
»Goldberg-Variationen«

**10.6 Sa** 20.00 Uhr  
Scala Ludwigsburg

**AZMEH BROOKLYN RIDER**  
Das New Yorker Streichquartett ist  
bekannt für sein zugängliches, aber  
genre- und grenzenübergreifendes  
Repertoire, mit dem es die Gattung des  
Streichquartetts zuweilen neu erfindet.  
Mit eigenen Kompositionen erzählen  
die Musiker von Liebesaffären mit per-  
sischer Klassik und Volksmusik und er-  
klären auch, was Schwiegerväter, Foto-  
synthesprozesse und Sonaten mitein-  
ander verbindet.

**9.6 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schloss-  
park Ludwigsburg

**PINA BAUSCH VOLLMOND**  
Pina Bausch (Choreografie), Peter Pabst  
(Bühne), Marion Cito (Kostüme)  
Atmosphärisch erzählt das Stück von  
der Sehnsucht nach Glück – und der ho-  
hen Kunst, in der Liebe das richtige  
Maß zu finden.

**17.6 Sa** 20.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Schlosstheater

**BINGEN HÄNDEL WOLFE**  
MusikerInnen des PODIUM-Ensembles,  
Lisa Pottstock (Regie)  
Werke von Hildegard von Bingen, Georg  
Friedrich Händel, Elisabeth Jacquet de  
La Guerre, Julia Wolfe

**24.6 Sa** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**HANNIGAN STRAUSS POULENC**  
Orchester der Ludwigsburger  
Schlossfestspiele,  
Barbara Hannigan (Leitung, Sopran)  
Richard Strauss: »Metamorphosen« -  
Studie für 23 Solostreicher  
Francis Poulenc: »La Voix Humaine«

**6.7 Do** 20.00 Uhr  
Friedenskirche Ludwigsburg

**H-MOLL MESSE BACH**  
Ensemble Continuum  
mit Elina Albach (Cembalo, Orgel),  
Thomas Halle (Sprecher)  
Johann Sebastian Bach:  
Messe h-Moll BWV 232 bearbeitet  
von Elina Albach mit Lesung aus  
Jürg Halters »Ein Zweifler spricht«

**8.7 Sa** 20.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Ordenssaal

**ALEXANDRE KANTOROW KLAVIER**  
Johannes Brahms:  
Klaviersonate C-Dur op. 1  
Franz Liszt: Transkriptionen  
von Franz-Schubert-Liedern -  
»Der Wanderer«, »Der Müller und der  
Bach«, »Frühlingsglaube«, »Die Stadt«,  
»Am Meer«  
Franz Schubert: Fantasie C-Dur D 760  
»Wandererfantasie«

**13.7 Do** 20.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Ordenssaal

**BENJAMIN APPL SONGWRITER**  
Benjamin Appl (Bariton),  
Thomas Dunford (Laute)  
Werke von John Dowland, Franz  
Schubert, Reynaldo Hahn, Gabriel  
Fauré, Eric Clapton, Reinhard Mey u.a.

**14.7 Fr** 20.00 Uhr  
Ev. Stadtkirche Ludwigsburg

**HERREWEGHE COLLEGIUM VOCALE**  
Philippe Herreweghe (Leitung),  
SolistInnen des Collegium Vocale Gent  
Officium defunctorum -  
Motetten & Trauermusik aus dem  
Goldenen Zeitalter Spaniens

**15.7 Sa** 20.00 Uhr  
Residenzschloss Ludwigsburg/  
Ordenssaal

**SCHUBERT WINTERREISE APPL**  
Benjamin Appl (Bariton),  
Simon Lepper (Klavier)  
Franz Schubert: »Die Winterreise« D 911

**22.7 Sa** 20.00 Uhr  
Festnische am  
Seeschloss Monrepos

**MONREPOS OPEN AIR**  
Mitreifende Melodien zu einem tanzen-  
den Feuerwerk: In diesem (süd-)ameri-  
kanisch geprägten Programm - mit Me-  
lodien u. a. von Bernstein, Gershwin,  
Piazzolla - gehen Tango, Ballett, sinfoni-  
sche Tänze und rituelle Feuertänze  
Hand in Hand und spielen sich durch  
ein ebenso bewegtes Feuerwerk im Him-  
mel ab. Der amerikanische Dirigent Ryan  
McAdams gestaltet gemeinsam mit  
dem Festspielorchester ein Saisonfinale  
mit Rhythmus, Tanz und Feuer.



**15.7 Sa** ab 19.00 Uhr  
Altes Schloss / Innenhof

**JOOLS HOLLAND AND HIS RHYTHM & BLUES ORCHESTRA**  
OPENER: ROLAND BAISCH &  
DAS COUNT BAISCHY SWINGTETT  
Legendär und ein Garant für gute  
Laune ist der englische Bandleader und  
Fernsehmoderator Jools Holland.  
Bei den jazzopen stuttgart 2023 wird  
Jools Holland and his Rhythm & Blues  
Orchestra gemeinsam mit zwei  
besonderen Gästen auf der Bühne stehen:  
Pauline Black und Arthur »Gaps«  
Hendrickson von The Selector.  
Eröffnet wird der Abend vom Comedy-  
Urgestein und leidenschaftlichen Swing-  
Musiker Roland Baisch mit seinem Count  
Baischy Swingtett. Lässig spielt sich das  
Count Baischy Swingtett durch das Song-  
book amerikanischer Standards, ange-  
reichert mit eigenen Songs, allesamt in  
deutscher Sprache, mit eigenen Texten.

**21.7 Fr** ab 18.00 Uhr  
Schlossplatz

**LP / BETH HART**  
OPENER: TANKUS THE HEDGE  
Die US-amerikanische Blues- und Rock-  
musikerin Beth Hart präsentiert unter  
anderem Interpretationen ihrer liebsten  
Led-Zeppelin-Songs.  
Den Abend eröffnen werden Tankus  
The Hedge, die Gonzo-Rock'n Roller aus  
London. Mit dem vierten jazzopen-Besuch  
wird LP den Abend beenden. Nicht  
nur als Solokünstlerin und Live-Perfor-  
merin ist LP weltweit erfolgreich, sie ist  
auch die kreative Kraft hinter einigen  
der größten Songs des letzten Jahr-  
zehnts, u.a. von Rihanna und Cher.



Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach  
Telefon 0711/5851-434

Mo 24.04. und Di 25.04., jeweils 20:00 Uhr  
✖ **Und wer nimmt den Hund?**  
Komödie nach dem Film von Rainer  
Kaufmann, Regie: Martin Woeffler



Für die Kinowoche  
ab Donnerstag werden die  
Abo-Termine jeweils am  
Dienstag zuvor veröffentlicht:  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

**4 Di** 20.40 Uhr

**TERMINATOR 2 (OmU)**  
Regie: James Cameron  
(Frankreich/USA 1991)  
Mit Arnold Schwarzenegger,  
Linda Hamilton, Edward Furlong,  
Robert Patrick

**Filmklassiker**  
10 Jahre sind seit den Ereignissen des  
ersten Terminators vergangen, als Sarah  
Connor erneut mit der Gefahr aus der  
Zukunft konfrontiert wird. Denn ein  
neuer Terminator ist auf die Erde zu-  
rückgekehrt. Sein Ziel: den jungen John  
Connor zu eliminieren, bevor er eines  
Tages zum Führer des menschlichen  
Widerstandes gegen die Terrorherr-  
schaft der Maschinen aufsteigt. Sarah  
tut alles um ihren Sohn zu schützen und  
sie ist nicht allein: Die Rebellen aus der  
Zukunft haben ihnen einen Verbünde-  
ten geschickt - ein unprogrammierter  
Terminator der alten Generation soll  
John Connor um jeden Preis beschützen.

**5 Mi** 20.30 Uhr

**LA SYNDICALISTE (OmU)**  
Regie: Jean-Paul Salomé  
(Frankreich 2023)  
Mit Isabelle Huppert, Marina Foïs,  
Alexandra Maria Lara, Grégory  
Gadebois  
**Jour fixe du cinéma français**  
Maureen Kearney ist Personalrätin bei  
dem Industriekonzern Areva und setzt  
sie die meiste Zeit für die Belange der  
Angestellten ein. Nachdem die Firma  
mit Luc Oursel einen neuen Chef be-  
kommt, weht plötzlich ein anderer Wind  
im Haus. Als sie durch einen Whist-  
blower präkante Informationen erhält  
und erkennt, dass die Zukunft für sie  
und alle Angestellten alles andere als  
rosig aussieht, setzt sie alles daran, die  
Pläne des Chefs aufzuhalten. Es folgt ein  
Überfall in ihrer eigenen Wohnung, bei  
dem jedoch einige Fragen offenbleiben.  
Handelt es sich bei diesem Überfall um  
eine Warnung der Mächtigen oder in-  
szeniert sich die Täterin selbst?

**Ab Do 6.4.**  
**AIR - DER GROSSE WURF (OmU)**  
Regie: Ben Affleck (USA 2023)  
Mit Matt Damon, Ben Affleck, Chris Tu-  
cker, Viola Davies  
Anfang der 1980er-Jahre ist Nike-Mitar-  
beiter Sonny Vaccaro davon überzeugt,  
dass seine Firma das aufstrebende Bas-  
ketball-Talent Michael Jordan auf Ver-  
trag nehmen sollte und plant sogar, ei-  
nen eigenen Schut für den Jungstar zu  
konzipieren. Sein Boss, Nike-Gründer  
Phil Knight, ist allerdings skeptisch und  
auch die Zeit drängt: Die deutsche Kon-  
kurrenz von Adidas hat ebenfalls an Jo-  
rdan interessiert. Doch Vaccaro hat ein  
Ass im Ärmel. Er hat erkannt, dass Jo-  
rdans Mutter Deloris der Schlüssel zu des-  
sen Erfolg ist. Für welches Unternehmen

das Basketball-Wunderkind künftig auf-  
laufen wird, hängt auch von ihrer Mei-  
nung und ihrem Rat an ihren Sohn ab.

**DIE KAIRO VERSCHWÖRUNG**

Regie: Tarik Saleh (Schweden/  
Frankreich/Finnland 2022)  
Mit Tawfeek Barhom, Fares Fares,  
Mohammad Bakri  
Adam ist der Sohn eines Fischers. Sein  
Traum an der al-Azhar-Universität in  
Kairo zu studieren, geht in Erfüllung,  
als er ein Stipendium bekommt. Kurz  
darauf stirbt aber das Oberhaupt der In-  
stitution und es beginnt ein politischer  
Machtkampf um die Nachfolge. Gegen-  
über stehen sich Kandidaten verschie-  
dener religiöser Lager. Der Staatspräsi-  
dent hat seinen eigenen Favoriten und  
beauftragt Ermittler Ibrahim von der  
Staatsicherheit damit, diesen zu unter-  
stützen. Als Informanten verpflichtet er  
den naiven Adam, der sich zum begab-  
ten Spitzel entwickelt und einige der  
unehrlichen Machenschaften aufdeckt.  
Dabei droht er aber, zu vergessen, wer  
er selbst ist und wohin er gehört.

**NENEH SUPERSTAR**

Regie: Ramzi Ben Sliman  
(Frankreich 2022)  
Mit Oumy Bruni Garrel, Maiwenn,  
Aïssa Maïga  
Als die 12-jährige Neneh an der renom-  
mierten Ballettschule der Pariser Oper  
aufgenommen wird, kann sie ihr Glück  
kaum fassen. Tanzen war schon immer  
ihre Leidenschaft. Als einziges Schwar-  
zes Mädchen an der Schule merkt sie je-  
doch bald, dass sie es trotz ihres unbe-  
strittenen Talents schwerer hat als ihre  
Mitstreiterinnen. Besonders die traditi-  
onsbewusste Direktorin Marianne Be-  
lage lässt Neneh spüren, dass sie nicht  
wirklich willkommen ist. Doch Neneh  
kämpft selbstbewusst weiter für ihren  
großen Traum, nicht ahnend, dass Ma-  
dame Belage ein Geheimnis hütet, das  
sie mit der kleinen Ballerina verbindet.

**OLAF JAGGER**

Regie: Heike Fink (BRD 2022)  
Mit Olaf Schubert, Franz-Jürgen  
Zigelski, Ursula Rosamaria Göttert  
Olaf Schubert deckt eines der bestgehüt-  
etsten Geheimnisse der DDR auf, das aus-  
gerechnet etwas mit seiner Mutter zu tun  
hat: Kann es wirklich sein, dass Rockle-  
gende Mick Jagger sein Vater ist? Durch  
einen Zufall erfährt der Komiker, dass  
seine Mutter in den 1960ern eine flüchtige  
Affäre mit dem Frontmann der Rolling  
Stones hatte. Also begibt er sich auf die  
Suche und beginnt damit, Historikern und  
Experten Fragen zu stellen, die das Rätsel  
seiner Identität lösen sollen. Muss er seine  
Familiengeschichte noch einmal neu sch-

reiben? Ein fiktionaler Dokumentarfilm,  
der die DDR-Geschichte durch die detekti-  
vische Suche neu erzählt und durch witzige  
und absurde Situationen führt.

Ab Do  
**13.4.**

**IRGENDWANN WERDEN WIR UNS  
ALLES ERZÄHLEN**

Regie: Emily Atef (BRD 2023)  
Mit Marlene Buraw, Felix Kramer,  
Cedric Eich, Silke Bodenbender  
Die Mauer ist gefallen und eine neue Ära  
beginnt. Inmitten dieser Umbruchzeit  
steht die verträumte Maria kurz vor ih-  
rem 17. Geburtstag und wohnt zusam-  
men mit Johannes auf dem Hof seiner El-  
tern. Zwar beteiligt sie sich an der Hofar-  
beit, ihre große Leidenschaft gilt jedoch  
der Literatur. Als sie eines Tages dem  
40-Jahre alten Nachbarn Henner über  
den Weg läuft, ist dies der Beginn einer  
ungewöhnlichen Liebesgeschichte. Da er  
eine dunkle Vergangenheit hat, von der  
niemand etwas ahnt, umgibt ihm stets  
eine gewisse Tragik. Interdessen weiß  
Maria nicht, wo ihr der Kopf steht und so  
entspinnt sich ein ganz besonderer Som-  
mer für die heranreifende Frau.

**DER FUCHS**

Regie: Adrian Goiginger  
(BRD/Österreich 2022)  
Mit Simon Morzé, Marko Kerecovic,  
Joseph Stoitsis  
Mitte der 1920er-Jahre übergibt die  
österreichische Familie Streitberger ihren  
jüngsten Sohn Franz an einen Großbau-  
ern. Er soll sie mit harter Arbeit auf dem  
Gut des Großbauern unterstützen. Als er  
volljährig wird, entscheidet er jedoch,  
dass es genug ist und kündigt. Er ist auch  
nach so vielen Jahren noch wütend und  
enttäuscht darüber, dass man ihn einfach  
in die Knechtschaft gezwungen hat, als er  
noch so jung war und schließt sich auf der  
Suche nach einer neuen Arbeit dem Bun-  
desheer an. Doch der sensible Franz bleibt  
lieber für sich und kommt damit gar nicht  
gut bei den anderen Soldaten an. 1940 soll  
die Kompanie den Angriff auf Frankreich  
starten. Doch Franz findet zufällig einen  
verletzten Fuchswelpen und nimmt sich  
ihm an. Er pflegt den jungen Fuchs ge-  
sund und entdeckt, dass er Gefühle in  
ihm auslöst, die er vor langer Zeit so tief in  
sich verschlossen hatte.

**IM TAXI MIT MADELEINE**

Regie: Christian Carion  
(Frankreich 2022)  
Mit Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz  
Die 92-jährige Madeleine ruft ein Taxi,  
um in das Altersheim zu gelangen, in

dem sie von nun an leben soll. Sie bittet  
Charles, einen etwas desillusionierten  
Fahrer, an den Orten vorbeizufahren, die  
in ihrem Leben eine Rolle gespielt haben,  
um sie ein letztes Mal zu sehen. Nach und  
nach taucht in den Straßen von Paris eine  
ungewöhnliche Vergangenheit auf, die  
Charles zutiefst bewegt. Er vertraut sich  
Madeleine daraufhin an, erzählt ihr da-  
von, dass er ziemlich tief in Schulden  
steckt und nun auch noch kurz davor ist,  
seinen Führerschein zu verlieren. Und in  
der Ehe läuft es auch alles andere als  
rund. Madeleine ist nach 92 Jahren je-  
doch mit allen Wassern gewaschen und  
teilt ihre Lebensweisheiten mit Charles –  
der beginnt, die Dinge anders zu sehen.

Ab Do  
**20.4.**

**EMPIRE OF LIGHT**

Regie: Sam Mendes  
(Großbritannien/USA 2022)  
Mit Olivia Colman, Micheal Ward,  
Tom Brooke  
Südengland in den 1980er-Jahren: Hilary  
ist im Kino mit dem Namen »Empire Ci-  
nema« in einem kleinen Küstenort sozu-  
sagen das Mädchen für alles. Die wahre  
Herausforderung liegt jedoch woanders:  
Hilary ist an Schizophrenie erkrankt.  
Der Kinobesitzer nutzt Hilarys psychi-  
sche Krankheit sowohl emotional als  
auch körperlich schamlos aus. Hilary  
lässt alles widerwillig über sich ergehen –  
bis Stephen neu im Kino anfängt. Er  
wird ihr an die Seite gestellt und dabei  
kommen sich die beiden trotz größerem  
Altersunterschied näher und verlieben  
sich. Doch die zarte Pflanze der frischen  
Liebe droht angesichts Hilarys Miss-  
brauchserfahrungen und dem Rassis-  
mus, dem Stephen als Afroeuropäer aus-  
gesetzt ist, schnell wieder einzugehen.

**LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE**

Regie: Peter Geyer & Vicco von Bülow  
(BRD 2023)  
Mit seinen Trickfilmen schaffte Loriot es,  
ziemlich alltäglich wirkende Szenen mit  
nur wenigen Worten und Gesten ins Ur-  
komische zu ziehen. Egal, ob es sich um  
die zwei Herren im Bad, den sprechenden  
Hund oder ein zu hart gekochtes Früh-  
stück handelt. In dieser Trickfilm-  
sammlung werden erstmals alle von Vicco  
von Bülow erschaffenen Trickfilm-Kurz-  
filme zu einem Film zusammengefasst.

**ROTER HIMMEL**

Regie: Christian Petzold (BRD 2023)  
Mit Thomas Schubert, Paula Beer,  
Langston Uibel, Enno Trebs

Während eines heißen Sommers kom-  
men vier junge in einem abgelegenen  
idyllischen Ferienhaus an der Ostsee zu-  
sammen. Nachdem sie sich eingerichtet  
haben und einen unvergesslichen Urlaub  
planen, kommt plötzlich alles anders. Die  
schöne gemeinsame Zeit ist nicht auf  
Dauer, da wütende Waldbrände um sie  
herum eintreten, die schnell außer Kon-  
trolle geraten. Nach und nach werden sie  
von den Flammen eingekesselt, was eine  
Flucht unmöglich macht. Doch die Hoff-  
nung stirbt zuletzt. Innerhalb des Hauses  
kommen sich die Menschen ebenfalls  
näher. Ihre Leidenschaft und Liebe zuei-  
einander können die Angst und Zweifel ei-  
ne lange Zeit aufhalten, zumindest bis zu  
einem gewissen Punkt. So gehen die  
scheinbar letzten Stunden ihres Lebens  
ins Land, bis die unauffaltamen Flam-  
menwände das Feriendomizil erreichen.

Ab Do  
**27.4.**

**DIE GEWERKSCHAFTERIN**

Regie: Jean-Paul Salomé  
(Frankreich 2023)  
Mit Isabelle Huppert, Marina Foïs,  
Alexandra Maria Lara, Grégory Gadebois  
Maureen Kearney wird gefesselt und  
traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung  
aufgefunden. Vom Täter fehlt jede Spur  
und sie kann sich nur bruchstückhaft  
erinnern. Die Ermittler arbeiten unter  
Hochdruck, denn Maureen war als Ge-  
werkschafterin dubiosen Geschäften in  
der Atomindustrie auf der Spur, die  
auch einflussreiche Entscheidungsträger  
belasten könnten. Da tauchen plötz-  
lich neue Indizien auf, die den Überfall  
in Frage stellen. Maureen wird vom Op-  
fer zur Verdächtigten.  
Nach DIE FRAU MIT BERAUSCHENDEN  
TALENTEN lässt Regisseur Jean-Paul Sa-  
lomé die grandiose Isabelle Huppert er-  
neut eine Männerdomäne aufmischen.

**SCHULEN DIESER WELT (OmU)**

Dokumentarfilm von Emilie Théron  
(Frankreich 2019)  
Sie leben auf der ganzen Welt und kämp-  
fen täglich darum, ihr Wissen weiterzu-  
geben. Von einem schneebedeckten No-  
madenlager in Sibirien über das über-  
schwemmte Bangladesch bis hin zum  
schwülen Buschland in Burkina Faso –  
drei Lehrerinnen haben eine gemeinsa-  
me Berufung: Den Wissensdurst ihrer  
Schüler zu stillen. Ein gebildetes Kind  
kann die Welt verändern. Dafür sind sie  
bereit, sich tausend Herausforderungen  
zu stellen, um das Unterrichten zu einem  
echten Abenteuer zu machen und die  
Schicksale ihrer Schüler zu verändern.

**THE WHALE**

Regie: Darren Aronofsky (USA 2022)  
Mit Brendan Fraser, Sadie Sink,  
Ty Simpkins  
Charlie hat vor vielen Jahren seine einsti-  
ge Familie verlassen, um mit einem Mann  
zusammen sein zu können. Nachdem die-  
ser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches  
Tief. Aufgrund der schweren Trauer ent-  
wickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo  
schwere Charlie eine Essstörung und hat  
alle Probleme, den Alltag zu bewältigen.  
Wenigstens hat er seine Arbeit als Eng-  
lischprofessor, welche er von zu Hause aus  
führen kann – allerdings ohne Webcam,  
da er sich für sein Aussehen schämt. Als  
seine Vergangenheit ihn immer mehr  
einholt, beschließt er sich mit seiner  
17-jährigen Tochter Ellie wieder in Verbin-  
dung zu setzen. Da sein Gesundheitszu-  
stand immer kritischer wird, setzt er alles  
daran, um sich, aber auch die Zukunft  
seiner Tochter zu retten. Zusammen mit  
seiner Exfrau Mary und dem Tür-zu-Tür-  
Evangelisten Thomas bricht eine Zeit an,  
die ihm alles abverlangt.

26  
Mi

20.30 Uhr

**QUEERFILMNACHT immer am  
letzten Mittwoch des Monats!**

Gezeigt wird im Delphi Arthaus Kino ein  
neuer, nicht-heterosexueller Film aus  
der internationalen Festival-Landschaft.

**Kinopremieren-Abo**

1  
Sa

20.40 Uhr

**THE ORDINARIES**

Regie: Sophie Linnenbaum (BRD 2022)  
Mit Fine Sendel, Jule Böwe,  
Henning Peker, Sira-Anna Faal  
**In Anwesenheit von Regisseurin  
Sophie Linnenbaum**  
Voller Witz und Kreativität und mit großer  
Liebe zum Detail erzählt Sophie Linnen-  
baum in ihrem ersten Kinospielefilm eine  
überraschende Parabel, die in einer fikti-  
ven in drei Klassen geteilten »Film-Welt«  
spielt. Gleichzeitig ist THE ORDINARIES  
ein metaphorisches und politisches Plädo-  
yer für eine bessere Zukunft, frei von Aus-  
grenzung und Diskriminierung. Für die  
tragikomische Gesellschaftssatire mit Sci-  
ence-Fiction Elementen, die erzählerisch  
und visuell nur so vor Ideen quer durch  
die Filmgeschichte sprüht, wurden die Re-  
gisseurin und die beiden Produzentinnen  
Britta Strampe und Laura Klippel beim  
Filmfest München mit dem Förderpreis  
Neues Deutsches Kino ausgezeichnet.

12  
Mi

20.00 Uhr

**VOM BAUEN DER ZUKUNFT -  
100 JAHRE BAUHAUS**

Dokumentarfilm von Niels Bolbrinker &  
Thomas Tielsch (2018)  
**Film und Architektur - Mit Vortrag  
In Kooperation mit dem Haus für  
Film und Medien**  
Der Dokumentarfilm geht zurück zu den  
Anfängen der ersten Bauhaus-Gruppe  
um Walter Gropius, deren Ausbildungs-  
konzept zwischen Feiern und Forschen  
revolutionär war. Vom Bauhaus als gesell-  
schaftlicher Utopie ausgehend fragen  
Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch nach  
ihrer Evolution, ihrem Wandel und ihrer  
Inspirationskraft im Lauf der letzten  
hundert Jahre. Wie können die Ideen des  
Bauhaus den Herausforderungen des glo-  
balen Kapitalismus und seiner Umwäl-  
zung der Wohnungsmärkte begegnen?



**Große Bühne  
im Scala**

12  
Mi

SCALA-Kino Ludwigsburg  
20.15 Uhr

**CINDERELLA -  
Eine Neuinszenierung des Ballett-Klassikers**

**Live-Übertragung aus dem  
Royal Opera House London**  
Das Ballett »CINDERELLA« von Fre-  
derick Ashton, dem Gründer und Cho-  
reografen des Royal Ballet, feiert in die-  
ser Saison sein 75. Jubiläum. Die Premi-  
ere des Balletts im Jahr 1948 mit Moira  
Shearer und Michael Somes in den  
Hauptrollen wurde von der Kritik be-  
geistert gefeiert. Ashtons zeitlose Neu-  
bearbeitung von Charles Perraults be-  
rühmter Aschenputtel-Geschichte, die  
nun zum ersten Mal seit mehr als zehn  
Jahren wieder im Royal Opera House  
aufgeführt wird, demonstriert die au-  
ßerordentliche Musikalität des Choreo-  
grafen ebenso wie die Schönheit von  
Prokofjews transzendenter Partitur. Ein  
Kreativteam, das vom Zauber des Thea-  
ters, des Films, des Tanzes und der Oper  
durchdrungen ist, verleiht Cinderellas  
ätherischer Welt der guten Feen, Kür-  
bis-Kutschen, attraktiven Prinzen und  
wahren Liebe eine neue Atmosphäre.

binder reisen ... Urlaub mit Kultur

## KunstReisen aktuell

spannend außergewöhnlich qualifiziert

Kulturgemeinschaft



Ferney, Chateau Voltaire Foto: Chateau Voltaire

**Rokoko und das Zeitalter der Aufklärung  
Voltaire & Rousseau  
am Genfer See**

Rousseaus Geburtsstadt Genf. Erkundung der  
St. Petersinsel im Bieler See auf Wegen, die  
schon Rousseau gegangen ist. Besuch von  
Voltaire's Schloss und Park in Ferney-Voltaire  
und das vom Stararchitekten erbaute Centre  
Dürrenmatt in Neuchâtel ...

3 Reisetage Bus  
21.04. - 23.04.23 ab € 899,-

Reiseleitung:  
Dr. Ute Harbusch, Literatur-/Musikwissenschaftlerin



Notre-Dame-du-Haut Foto: Wladyslaw

**Jura  
Perlen der Kunst und der Natur**

Zur Blütenpracht ins Französische und Schweizer  
Jura. Klöster, Kunst und zwei Söhne der Region –  
Le Corbusier und Gustave Courbet, eingebettet  
in die faszinierende Naturlandschaft des  
französischen Jura ...

4 Reisetage Bus  
04.05. - 07.05.23 ab € 968,-

Reiseleitung:  
Kristina Paleit, Dipl.- Ing. & Kunsthistorikerin



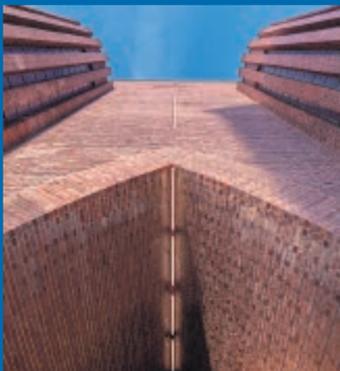
Rubens, Erziehung Mariä Foto: Jean-Pol Grandmont

**Antwerpen  
Alte Meister in neuem Glanz!**

Museum der Schönen Künste Antwerpen  
wiedereröffnet - Rubens, Van Eyck und Memling  
in neuem Glanz! Rodin und Henry Moore in  
Middelheim, in Brüssel Mont des Arts und  
Grachten in Gent ...

5 Reisetage Bus  
10.05. - 14.05.23 ab € 1319,-

Reiseleitung:  
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.



Ossip Loranweins, Kirche am Hohenzollerndamm Foto: Plelias

**Berlin  
der 1920er Jahre**

Berlin in den 1920er Jahren - Künstler und Architek-  
ten von Weltrang sahen die Stadt als ein Labora-  
torium, in dem jedes Experiment umzusetzen war.  
Neben Siedlungen, die in den Status des UNESCO-  
Weltkulturerbes erhoben wurden, stehen stadt-  
bildprägende Gebäude wie der Funkturm, Privat-  
häuser wie das Haus Mendelsohn, Industriearchi-  
tektur wie der Ullsteinbau und Kirchen wie die  
Kreuzkirche im Fokus der Kunstreise ...

5 Reisetage Bus  
17.05. - 21.05.23 ab € 1239,-

Reiseleitung:  
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.



Aix, Atelier Cézanne Foto: Kröller-Müller bjs

**Aix-en-Provence  
Cézanne, Van Gogh & St-Tropez**

Vom Atelier des Laues über Musée Granet bis zu  
den Steinbrüchen von Bibémus - mit den Augen  
von Cézanne erkunden wir Aix und spüren dem  
Einfluss seiner Bildfindungen auf die Moderne  
nach. In Arles erwarten uns Antik-Römisches und  
Van Gogh, der in der Provence das „Licht des  
Südens“ fand, während Paul Signac das Fischer-  
dorf Saint-Tropez entdeckte ...

6 Reisetage Bahn (TGV)  
23.05. - 28.05.23 ab € 1546,-

Reiseleitung:  
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

## Festivalsommer

### Rossini in Wildbad

In diese Spielzeit haben wir mit dem Festival »Rossini in Wildbad« erstmals einen neuen Kooperationspartner. Das Festival hat sich aus kleinen Anfängen 1989 zu internationalem Ruhm entwickelt. Es ist verbunden mit der Wiederentdeckung wichtiger Werke von Gioachino Rossini und anderen Belcanto-Komponisten, mit Uraufführungen Neuer Musik und mit originellen Spielorten wie dem Turm des Baumwipfelpfads auf dem Gipfel des Sommerbergs, der eine hervorragende Akustik besitzt. Das gilt auch für andere Spielstätten des Festivals, wie das Königliche Kurtheater, das Forum König-Karlsbad und die Trinkhalle. Vor allem aber ist der Ruf des Festivals, das seit 1992 unter der Leitung von Intendant Jochen Schönleber steht, mit herausragenden Künstlern verbunden, die hier debütiert haben. Für die Rossini-Gesamtausgabe beim Label NAXOS hat das kleine Festival im Schwarzwald im Zusammenwirken mit SWR und Deutschland Radio über dreißig Titel eingespielt, die mittlerweile Standards setzen für Stil und Qualität. Bis zu drei Opernproduktionen stehen jedes Jahr auf dem Programm. Für das 34. Festival vom 14.-23. Juli 2023 können wir stark ermäßigte Karten für zwei populäre Titel in Topbesetzung anbieten: »Il barbiere di Siviglia« und »Il signor Bruschino«.

Rossinis unwiderstehliche komische Oper »Il barbiere di Siviglia« handelt vom Barbier Figaro, der einem jungen Paar gegen alle Widerstände beisteht. Zu etwas Besonderem wird die Aufführung in Wildbad durch Top-SolistInnen wie Teresa Iervolino, Fabio Capitanucci und Michele Angelini. Antonino Fogliani hat schon in Venedigs Teatro La Fenice seine packende, ungewöhnlich kernige Interpretation des Stücks vorgestellt und damit für ein neues Hörerlebnis gesorgt.

**Il barbiere di Siviglia // 15. und 19. Juli / Trinkhalle Bad Wildbad / Karten für Mitglieder: 75-85 Euro**  
Mit »Il signor Bruschino – Der Herr Ruppig« steht eine weitere Oper von Rossini auf dem Programm. Darin hat der reiche Gaudenzio sein Mündel Sofia ungefragt dem Sohn seines Freundes Bruschino versprochen. Doch dieser wird mit Trinkschulden in einem Wirtshaus festgehalten. Florville, der Liebhaber von Sofia, gibt sich kurzerhand als Bruschino junior aus. Der Identitätsdiebstahl führt zur aberwitzigen Situation, weil alle Welt dem alten Bruschino die Verleugnung seiner Vaterschaft unterstellt – bis im größten Durcheinander der verlorene Sohn auftaucht. 2009 war die Inszenierung von Jochen Schönleber mit Stefania Bonfadelli und Bruno Praticò ein großer Erfolg. Nun kommt sie in stark überarbeiteter Form ins Kurtheater, um für DVD aufgenommen zu werden.

**Il signor Bruschino – Der Herr Ruppig // 16. Juli / Königliches Kurtheater Wildbad / Karten für Mitglieder: 85 Euro**

### Ludwigsburger Schlossfestspiele

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele finden dieses Jahr vom 1. Mai bis 21. Juli statt. Für eine Vielzahl von Veranstaltungen können wir Ihnen wieder ermäßigte Karten anbieten. Hier eine Auswahl aus dem vielseitigen Programm. Mit der Geigerin Diana Tishchenko, einem »Rising Star« als Solistin, steht die Festspieleröffnung unter einem guten Stern. Ihr herausragend feinsinniges Spiel zeigt sie in Ludwig van Beethovens einzigem Violinkonzert, das erst vierzig Jahre nach Entstehung als das Meisterwerk erkannt wurde. Bedacht und emphatisch spannt der Dirigent Vitali Alekseenok den Bogen zu Peter Tschaikowskys tief emotionaler Sechster Sinfonie. Wie Beethoven um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum gilt auch Tschaikowsky als einer der bedeutsamsten Komponisten seiner Zeit in Russland. Kurz vor seinem Tod brachte er sein durch und durch romantisches Werk zu Papier, das aufgrund seiner leidenschaftlichen und tragischen Tonsprache von seinem Bruder Modest den treffenden Titel »Pathétique« bekam.

**Fest Spiel Ouverture // 11. Mai / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 43-80 Euro**  
New York, Wien und Paris sind nicht nur Stopps im Kalender einer bewegten Karriere – Lisa Batiashvili verbindet mit diesen Städten biografische und musikalische Schlüsselerlebnisse, die sie in ihrem Programm »City Lights« hervorhebt. Mit Kompositionen aus Klassik, Film, Pop und Jazz spürt die georgische Violinistin elf Metropolen nach, die auf unterschiedliche Art und Weise ein Teil von ihr geworden sind. Inspiriert von musikalischen Genies wie Charlie Chaplin, erarbeitete sie neue Arrangements u. a. mit Sängerin Katie Melua und Jazz-Trompeter Till Brönner. In Lud-

wigsburg offenbart Lisa Batiashvili das breite emotionale Spektrum: von der Fröhlichkeit des Wiener Galopps bis hin zur Melancholie von Buenos Aires. **Lisa Batiashvili Citylights // 16. Mai / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 40,50-67,50 Euro**  
Igor Strawinskys Musik zu »Le Sacre du printemps« wirkt wie ein Reiz, dem eine direkte Reaktion folgen muss. Wie keine andere Komposition brachte das Schlüsselwerk der (Tanz-)Moderne hunderte Interpretationen weltweit hervor. Der Flamenco-Innovator Israel Galván deckt die vielschichtigen Rhythmen auf, indem er selbst zu einem perkussiven Instrument wird. Neben der anspruchsvollen Fassung für zwei Klaviere, die Strawinsky wenige Tage vor der Uraufführung in engstem Kreis vorstellte, wird der Flamenco außerdem in Werken von Domenico Scarlatti und Frederic Rzewski in ein neues Gewand gehüllt.

**Israel Galván Sacre // 20. und 21. Mai / Reithalle, Karlskaserne / Karten für Mitglieder: 27-40,50 Euro**  
2023 wird einer der einflussreichsten Komponisten unserer Zeit gefeiert: György Ligeti, der Meister der Klangflächenkompositionen, wäre am 28. Mai 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat das SWR Vokalensemble seine schönste A-cappella-Musik einstudiert. Neben den berühmten Chorwerken »Lux aeterna« und den »Hölderlin-Fantasiaen« präsentiert das Ensemble unter der Leitung von Yuval Weinberg seine frühen ungarischen Chorstücke – wahre Schätze im Béla-Bartók-Stil –, unter welchen sich sogar zwei Uraufführungen befinden. Abgerundet wird das Programm mit einer Uraufführung eines weiteren, mit Preisen ausgezeichneten Ungarn: Martón Illés. Vor dem Konzert gibt der Komponist Einblicke in sein eigenes und in Ligetis Werk.

**SWR Vokalensemble // 25. Mai / Friedenskirche Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 26,50-37 Euro**  
Zwei Dinge sind für die Violinistin Midori unvorstellbar: ein Leben ohne Musik von Johann Sebastian Bach und die Tatsache, dass sein Oeuvre für viele Jahre in Vergessenheit geriet, bevor es im 20. Jahrhundert wiederentdeckt wurde. Die einst als Wunderkind der Klassik gefeierte Violinistin begehrt ihr 40. Bühnenjubiläum mit Meisterwerken, die Bach dem Violin-Repertoire hinterlassen hat: den Sonaten in a-Moll und C-Dur sowie der Partita in d-Moll. Der barocken Schönheit und Komplexität stellt sie zwei zeitgenössische Komponisten gegenüber, die sich ihrerseits am Schaffen des prominentesten Vertreters der Musikerfamilie inspiriert haben. So beruhen die temperamentvollen »Passagen« John Zorns auf dem legendären B-A-C-H Motiv, während mit Komponist und Organist Thierry Escaich das Religiöse als Element musikalischer Architektur resoniert. Freuen Sie sich auf ein kontrastreiches Programm mit wohlintoniertem Klangabenteuer. **Midori Bach // 28. Mai / Ordenssaal, Residenzschloss Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 31,50-50 Euro**

### Jazzopen Stuttgart

Das Festival findet seit 1994 jährlich im Juli auf sechs Bühnen statt. Neben Jazz sind auch andere Musikrichtungen wie Rock, Soul oder Blues, vertreten. Wir haben für ausgewählte Konzerte Karten zum ermäßigten Preis. Legendar und ein Garant für gute Laune ist der englische Bandleader und Fernsehmoderator Jools Holland. Bei den Jazzopen stuttgart 2023 wird Jools Holland and his Rhythm & Blues Orchestra gemeinsam mit zwei besonderen Gästen auf der Bühne stehen: Pauline Black und Arthur »Gaps« Hendrickson von The Selector. Eröffnet wird der Abend vom Comedy-Urgestein und leidenschaftlicher Swing-Musiker Roland Baisch mit seinem Count Baischy Swingtett. Lässig spielt sich das Count Baischy Swingtett durch das Songbook amerikanischer Standards, angereichert mit eigenen Songs, allesamt in deutscher Sprache, mit eigenen Texten.

**Jools Holland // 15. Juli / Innenhof Altes Schloss / Karten für Mitglieder: 68-77 Euro**

Machen Sie sich bereit, die Grammy-nominierte Beth Hart zu erleben - roh und unplugged! Die US-amerikanische Blues- und Rockmusikerin Beth Hart präsentiert unter anderem Interpretationen ihrer liebsten Led-Zeppelin-Songs. Den Abend eröffnen werden Tankus The Henge, die Gonzo-Rock'n Roller aus London. Mit dem vierten Jazzopen-Besuch wird LP den Abend beenden. Nicht nur als Solokünstlerin und Live-Performerin ist LP weltweit erfolgreich, sie ist auch die kreative Kraft hinter einigen der größten Songs des letzten Jahrzehnts: Unter anderem hat sie Hits für Rihanna, Cher, Celine Dion, Christina Aguilera und die Backstreet Boys geschrieben.

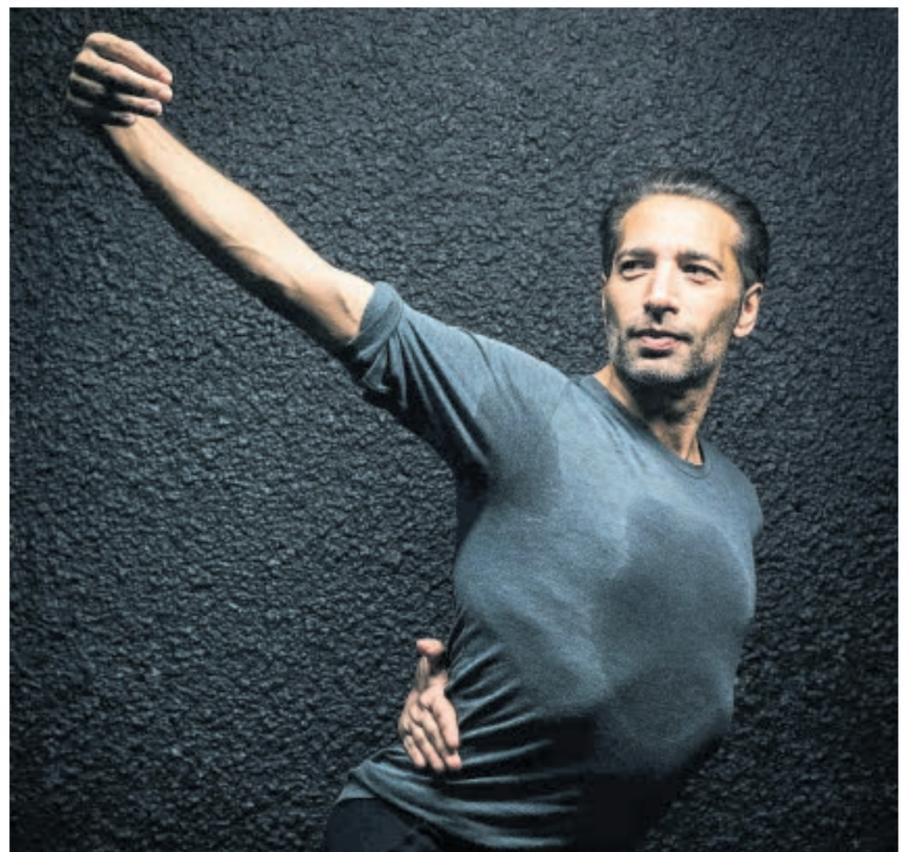
**LP / Beth Hart // 21. Juli / Schlossplatz / Karten für Mitglieder: 72-108 Euro**



Lisa Batiashvili © Andre Josselin



Diana Tishchenko © Laura Stevens



Israel Galvan © Nicolas Serve



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



## Ergreifend

### Passionsmusik

Drei Konzerte widmen sich im April dem Thema Leiden und Sterben Jesu. Das Passionsprogramm des Württembergischen Kammerchors umspannt den Bogen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt steht die Deutsche Johannespassion für Chor a cappella des frühbarocken Komponisten Johann Christoph Demantius (1567-1643). Dessen nahezu vollständig überliefertes Werk hat noch keine umfassende Darstellung und Würdigung erfahren. Flankiert wird Demantius' Komposition von den außergewöhnlichen »Fragmenta Passionis«, von Wolfgang Rihm (\*1952) sowie Passions-Responsorien von Carlo Gesualdo (1566-1613). Gesualdo, begabter Komponist und Erbe des Fürstenhauses Gesualdo in Neapel, war involviert in den Mord an seiner Ehefrau und deren Geliebten. Nachdem 1600 das einzige Kind aus seiner zweiten Ehe gestorben war, verstärkten sich Gesualdos Depressionen und er wandte sich der Komposition von geistlicher Musik zu.

☒ **Württembergischer Kammerchor // 2. April / Hospitalkirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 9,60-20,00 Euro**

Das wohl bekannteste unter den geistlichen Werken von Antonín Dvořák ist »Stabat Mater«, das der Stuttgarter Oratorienchor in der Leonhardskirche Stuttgart präsentiert. Die eindringliche Vertonung der gleichnamigen mittelalterlichen Dichtung bringt den Schmerz Marias über den Tod ihres Sohnes Jesus zum Ausdruck. Dvořák verarbeitet in dieser Komposition seine eigene Trauer und seinen eigenen Schmerz über den Tod seiner drei Kinder. Sie gilt als Appell an die Menschlichkeit und bringt einen über jede Konfession stehenden tiefen Schmerz zum Ausdruck. Die Uraufführung des »Stabat Mater« am 23. Dezember 1880 in Prag war ein voller Erfolg, der nachhaltig zur Beliebtheit von Dvořáks Musik beitrug.

☒ **Stuttgarter Oratorienchor // 2. April / Leonhardskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 22 Euro**

Der Bachchor Stuttgart und das Bachorchester Stuttgart widmen sich in ihrem Konzert zur Sterbestunde Jesu in der Reihe »Musik am 13.« der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach. Schon äußerlich ist diese mit ihren zwei vollständigen Instrumental- und Vokalchören und einer mehrstündigen Aufführungsdauer ein monumentales Werk. Ihre Größe liegt indes nicht allein in der musikalischen Anlage, sondern auch in der Zusammenstellung verschiedener Textvorlagen: Der Evangelienbericht des Matthäus, andere Bibeltex-te, Choralstrophen und freie geistliche Dichtungen verbinden sich zu einer umfassenden Verdeutlichung des Passionsgeschehens – symbolisch, dramatisch, ergreifend.

☒ **Musik am 13. // 7. April / Lutherkirche Bad Cannstatt / Karten für Mitglieder: 23,50-32,50 Euro**

## Samtig

### Faszination Klassik

Das dogma chamber orchestra gastiert im April in Stuttgart. Auf dem Programm stehen Werke von Tschaikowski und Bruch. Solist ist der aus Lettland stammende Cellist Mischa Maisky. Er ist einer der bekanntesten Vertreter seines Instruments der letzten fünfzig Jahre. Am Moskauer Konservatorium holte er sich in der Meisterklasse von Mstislaw Rostropowitsch den letzten Schliff. 1972 konnte er aus der Sowjetunion emigrieren. Eine lange musikalische Partnerschaft verbindet ihn mit der Pianistin Martha Argerich, dem Geiger Gidon Kremer und in letzter Zeit mit dem 2004 von dem Konzertmeister Mikhail Gurewitsch gegründeten dogma chamber orchestra, das auf der intensiven Suche nach neuen Wegen ist.

☒ **dogma chamber orchestra // 26. April / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 39-67 Euro, Freier Verkauf: 48-83 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende**



## Traumhaft

### Universum Tanz

Mit ungewöhnlichen Bildern und voller Witz ze-lebriert Alexander Ekman seine nordische Sonnenwendfeier, bei der die Grenzen zwischen Traum und Tag verschwimmen. Anregen ließ sich der Schwede Ekman nicht nur von Shakespeares Komödie, sondern auch von Ingmar Bergman, von Mythen und Riten seiner skandinavischen Heimat. Die Gäste, die tagsüber auf Strohhallen tanzen, werden des Nachts zu Traumgestalten, die Festtafel hebt ab ins Surreale, der Tanz kehrt zu seinen kultischen Wurzeln zurück. Frenetisch feiernde Ensembles und nächtlich-zarte Duos verschmelzen in einem wilden Tanz- und Bildertheater. Das Ballett Dortmund tanzt die 2015 für das Royal Swedish Ballet entstandene Choreografie.

☒ **Ein Mittsommernachtstraum // 27. und 28. April / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 31-50 Euro, Freier Verkauf: 33-59 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende**



## Glückssuche

### Wege aus der Krise

Ein namenloses Ich verfolgt sechs Personen auf der Suche nach dem Glück – oder ist es nicht eigentlich die Suche nach dem Ausweg aus der Krise? Denn warum stiehlt der bis dahin unbescholtene Kai eine geheimnisvolle Plastik und verkauft sie als sein eigenes Werk? Warum ist Rosa, die Galerie-Mitarbeiterin, plötzlich wie elektrisiert von dem bisher unauffälligen Mann? Woher nimmt Luisa so viel kriminelle Energie, um den plötzlich umtriebigen Gemahl wieder einzufangen? Und woher holt der berühmte Abenteurer Percy Fawcett all die Fantasie für seine Lügengeschichten? Auch wenn nicht alle Rat auf der Couch des Therapeuten Schlucher finden – am Ende der Geschichte gelingt es allen, ihr Schicksal und ihre Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen, um letztlich etwas ganz Neues zu schaffen.

☒ **Paarlaufen II // 1., 2., 27.-30. April / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 15 Euro**

## Meisterwerk

### Destruktive Kraft

Die Geliebte töten, um sie ganz zu besitzen, ist die brutale Logik der Beziehungstat und die Kehrseite der Idee der romantischen Liebe, die viel mit Treue und Vertrauen, aber eben auch einiges mit Besitztenden und Kontrolle zu tun hat. Das schockierend Realistische an »Carmen« war nie die Darstellung des volkstümlichen Spaniens – Bizet ist selbst nie dort gewesen – sondern die Darstellung einer Liebe, »die in ihren Mitteln der Krieg, in ihrem Grunde der Todhass der Geschlechter ist«, wie Friedrich Nietzsche bewundernd formulierte. Sebastian Nüblings Inszenierung von 2006 liest Bizets Meisterwerk fern aller folkloristischen Klischees als postmortales Beziehungs-drama, als Kammerspiel über die Macht der Blicke und die destruktive Kraft verborgener Triebe und Aggressionen.

☒ **Carmen // 23. und 27. April / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 49-105 Euro**



## Racheplan

### Sturm und Geisterspuk

Der Sturm ist Shakespeares letztes Drama. Es ist die Geschichte des Zauberers Prospero, dem einstigen Herzog von Mailand. Durch eine Intrige seines Bruders wird Prospero vom königlichen Hof vertrieben und zusammen mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel ausgesetzt, auf der sie mit ihrem Sklaven Caliban und dem Luftgeist Ariel leben. Als Ariel ein Schiff mit Prosperos Feinden an Bord durch einen Sturm vom Kurs abbringt und auf der Insel stranden lässt, ist dies eine Gelegenheit zur Rache. Die Schiffbrüchigen, der König von Neapel mit Gefolge und seinem Sohn Ferdinand, irren auf der Insel umher und werden von Geistern und seltsamen Wesen verfolgt. Ferdinand aber verliebt sich in Miranda, gefolgt von einer feierlichen Verlobung ... denn auch das ist Teil des Plans...

☒ **Der Sturm // 26. und 28. April / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 18,50-35 Euro**

## Atmosphärisch

### Getanztes Märchen

»Cinderella« in einer Live-Übertragung des Royal Ballet im Kino! Das Ballett von Frederick Ashton, Gründer und Choreograf des Royal Ballet, feiert in dieser Saison sein 75. Jubiläum. Die Premiere 1948 wurde von der Kritik begeistert gefeiert. Ashtons zeitlose Neubearbeitung von Charles Perraults berühmter Aschenputtel-Geschichte, die nun zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren wieder im Royal Opera House aufgeführt wird, demonstriert die außerordentliche Musikalität des Choreografen ebenso wie die Schönheit von Prokofjews transzendenter Partitur. Ein Kreativteam, das vom Zauber des Theaters, des Films, des Tanzes und der Oper durchdrungen ist, verleiht Cinderellas ätherischer Welt der guten Feen, Kürbiskutschen, attraktiven Prinzen und wahren Liebe eine neue Atmosphäre.

☒ **The Royal Ballet: Cinderella // 12. April / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 Euro**

## EINBLICK AUSBLICK

Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit, sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat stellt sich unser Kooperationspartner, das Forum Theater im Zentrum von Stuttgart mit seinem Intendanten Dieter Nelle vor.

»Nanu, was ist denn das? Sieht aus wie eine Art Leben!«, sagt Winnie in Becketts »Glückliche Tage«. Und so könnte ich das Theater beschreiben, das ich mache, das ich machen werde, das Theater, das mich interessiert und das das Publikum des Forum Theaters zu schätzen weiß. Theater wie eine Art Leben, seinem Herzschlag abgelascht, unter seine Haut gekrochen. Seit nahezu 15 Jahren bin als Regisseur diesem Haus verbunden, seit dieser Spielzeit auch der Intendant dieses Hauses.

Im Januar habe ich »Die Perser« von Aischylos inszeniert, ein Antikriegsstück und ein Kommentar zum Ukraine-Krieg, das wir im Mai wieder aufnehmen. Die demokratischen Athener schlagen das übermächtige Heer der Perser, geführt von einem Gottkönig, in der Seeschlacht bei Salamis und ein Weltreich ist erschüttert.

Im März folgte »Paarlaufen II« von Jean-Michel Räder in einer Inszenierung von Marcel Keller, eine absurd überdrehte Komödie, die wir auch im April spielen. In diesem Stück dreht sich alles um die Suche nach dem Glück und der Jagd nach einer Skulptur die den Titel Paarlaufen II trägt und in deren Fuß sich eine Karte befindet, die den Weg nach Eldorado weist.

Im Mai kommt noch einmal unsere Erfolgskomödie »Achtsam morden« von Karsten Dusse, dem Bestseller um den Mafia-Anwalt Björn Biemel, den ein Achtsamkeitskurs darin schult, wie man mit Mafiastrukturen Gutes tut und die Bösen gepflegt aus dem Weg räumt. Ebenfalls in einer Inszenierung von Marcel Keller. Sebastian Scheuthle ist wieder zu Gast mit den »Vier Temperamenten«,

den vier menschlichen Grundtypen, die einem das Lachen ins Gesicht zaubern

Und dann haben wir noch im Juni unser »Mitten drin«-Festival, bei dem drei Baden-Württemberger Privattheater bei uns zu Gast sein werden.

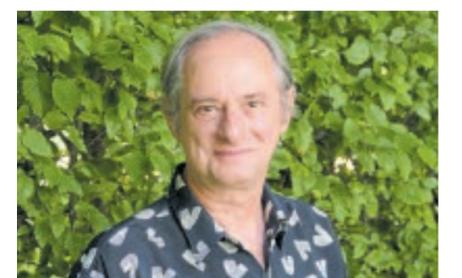
Als erstes kommt das Theater Lindenhof aus Melchingen mit einem Heinz Erhard Abend »Unter eines Baumes Rinde« mit Kompositionen von Susanne Hinkelbein und Heinz Erhard (!) Dann folgt die Theaterei Herrlingen mit einem Stück nach einem Roman von Sibylle Schleicher: »Die Puppenspielerin.« Lisa Wildmann und Britta Scheerer spielen das Zwillingsspaar, das sich plötzlich nicht nur mit ihrem Puppentheater auseinandersetzen muss, sondern auch mit der Sterblichkeit.

Schließlich als letztes kommt das Freiburger Wallgrabentheater mit Molières »Der eingebildete Kranke«, jene göttliche Farce über einen Hypochonder, der nach Strich und Faden von den Ärzten ausgenommen wird.

Und zu guter Letzt im Juni und Juli:

Platons Gastmahl – zum letzten Mal – mit Michael Ransburg, ein philosophisch-theatralischer Exkurs

über die Liebe. Dann Benjamin Hille in »Ben - allein zu House!« - eine autobiographische Reise zu den Wurzeln der House-Musik und zum Schluss der Spielzeit Suzan Smadis poetischer Abend nach und mit Texten von Eduardo Galleano: »Was die Wände verraten« - über eine Wand, die spricht - über die Sehnsüchte und Träume der einfachen Leute. Ich lade Sie herzlich ein, dieser Art Leben zuzuschauen, damit Sie erleben können, wie reichhaltig es ist.



Dieter Nelle